



2019 | **TÄTIGKEITSBERICHT**  
**LANDESÄRZTEKAMMER**  
**THÜRINGEN**

---

8./9. Wahlperiode  
01.01.2019 - 31.12.2019

## Impressum

### Herausgeber

© Landesärztekammer Thüringen  
Körperschaft öffentlichen Rechts

Im Semmicht 33, 07751 Jena

Tel.: 03641 614-0

Fax: 03641 614-169

Web: [www.laek-thueringen.de](http://www.laek-thueringen.de)

Portal: [www.meinelaekthuer.de](http://www.meinelaekthuer.de)

Jena 2020.

### Konzept, Redaktion und Gestaltung

Kommunikation und EDV der Landesärztekammer Thüringen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung der Landesärztekammer Thüringen unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen und Übersetzungen sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

# INHALT

## VORWORT

Vorwort.....	4
--------------	---

## AUFGABEN DER LANDESÄRZTEKAMMER THÜRINGEN

Aufgaben.....	6
---------------	---

## DER VORSTAND DER LANDESÄRZTEKAMMER THÜRINGEN 2019

Der Vorstand der Landesärztekammer Thüringen.....	8
--	---

## AUS DER ARBEIT VON VORSTAND UND KAMMERVERSAMMLUNG

Wahl zur Kammerversammlung und Wahl eines neuen Vorstandes – Bestätigung für Präsidentin .....	10
Deutscher Ärztetag in Münster .....	12
Ausgewählte Ereignisse, Themen und Projekte des Vorstandes und der Kammerversammlung .....	13
Beschlüsse der Kammerversammlung .....	16

## AUS DER ARBEIT VON AUSSCHÜSSEN UND KOMMISSIONEN

Ausschüsse .....	18
Kommissionen.....	24
Projektgruppen .....	27

## AUS DER ARBEIT DER GESCHÄFTSSTELLE

Ärztliche Weiterbildung .....	32
Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung .....	38
Rechtsabteilung .....	46

Landesgeschäftsstelle für Qualitäts- sicherung Thüringen (LQS).....	49
Ärztliche Stelle Thüringen für Quali- tätssicherung in der Röntgendiagnostik ...	50
Ärztliche Stelle Thüringen für Quali- tätssicherung in der Strahlentherapie .....	50
Ärztliche Stelle Thüringen für Quali- tätssicherung in der Nuklearmedizin.....	51
Abteilung Meldewesen / EDV .....	51
Abteilung Medizinische Fachangestellte ...	52
Beitrag .....	53
Kommunikation .....	53
Informations- und Beratungsstelle für Patienten und Ärzte .....	57

## ÄRZTEVERSORGUNG

Ehrenamt .....	60
Hauptamt .....	61
Bestand.....	63
Rente.....	65
EDV.....	66

## ANHANG

Mitglieder der Kammerversammlung .....	68
Träger der Dr. Ludwig Pfeiffer Medaille der Landesärztekammer Thüringen.....	73
Träger der Ernst-von-Bergmann- Plakette der Bundesärztekammer .....	74
Träger der Paracelsus-Medaille der Bundesärztekammer .....	75
Mitgliederstruktur aller Ärzte 2019.....	75
Entwicklung der Mitgliederstruktur .....	76
Lebensbaum aller Ärzte 2019 .....	77
Tätige Ärzte nach Fachgebieten 2019.....	78
Ausländische Ärzte in Thüringen 2019....	82
Bilanz zum 31. Dezember 2019 (in €) .....	86
Erfolgsrechnung zum 31. Dezember 2019 (in €) .....	87



# 1 | VORWORT



Präsidentin | Dr. Ellen Lundershausen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bis zum 20. März 2019 hatten Thüringer Ärztinnen und Ärzten zum neunten Mal seit Bestehen der Landesärztekammer Thüringen die Möglichkeit, das Parlament der Thüringer Ärzteschaft, die Kammerversammlung, zu wählen. Um die 43 Mandate hatten sich 103 Kandidaten beworben. Das Ergebnis der Wahlen zur Kammerversammlung stand am 25. März 2019 fest und führte dazu, dass das Kammerparlament einer kleinen Verjüngungskur unterzogen worden ist. So prägen viele neue Gesichter das Parlament der Thüringer Ärzteschaft – 18 von den 43 Sitzen im Kammerparlament sind neu besetzt worden. Darüber hinaus sind auch einige jüngere Ärztinnen und Ärzte (u. a. ein Arzt in Weiterbildung) im Kammerparlament vertreten. Dies finde ich im Rückblick auf das Wahlgesehen besonders erfreulich, auch wenn natürlich klar ist, dass jeder, der sich in der Selbstverwaltung engagieren möchte, herzlich willkommen ist. Wir sind als ärztliche Selbstverwaltung, und

um unsere Aufgaben erfüllen zu können, auf tatkräftiges Engagement der Kolleginnen und Kollegen angewiesen. Und an wie vielen Stellen sich Kolleginnen und Kollegen einbringen - dafür mein herzlicher Dank - zeigt auch dieser Tätigkeitsbericht, der über ausgewählte Aspekte der gemeinsamen Arbeit von Ehrenamt und Hauptamt Auskunft gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Ellen Lundershausen'.

Dr. Ellen Lundershausen  
Präsidentin der Landesärztekammer

# 2 | AUFGABEN DER LANDESÄRZTEKAMMER THÜRINGEN

## Aufgaben

Die Landesärztekammer Thüringen ist das Selbstverwaltungsorgan der Thüringer Ärzteschaft. Ihr gehören alle Ärztinnen und Ärzte Thüringens an. Dies waren am 31. Dezember 2019 **13212 Personen**.

Wir sorgen für Qualität in der ärztlichen Berufsausübung und der medizinischen Versorgung.

Die Aufgaben der Landesärztekammer sind im Heilberufegesetz geregelt. (Heilberufegesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Januar 2002 (GVBl. S. 125). Dazu gehören:



### FESTLEGUNG STANDARDS

Festlegung von Standards für:

die Weiter- und Fortbildung sowie die Organisation, Koordinierung und Zertifizierung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen.



### BERUFS-AUFSICHT

Die Berufsaufsicht ist eine zentrale Aufgabe der Ärztekammern.



### ALTERSVERSORGUNG

Für die Altersversorgung der Ärzte sind die Ärzteversorgungswerke zuständig.



### BERATUNG

(Fach-)Beratung, Information und Aufklärung: Dies betrifft insbesondere die Expertise zu medizinisch-fachlichen Themen u.a. Impfen ebenso wie Fragen der Hygiene, der Qualitätssicherung oder der Krankenhausplanung.



### INTERESSEN

Wahrnehmung beruflicher Interessen



### ÜBERPRÜFUNG

Überprüfung der Qualität ärztlicher Berufsausübung.

**3 | DER VORSTAND DER  
LANDESÄRZTEKAMMER  
THÜRINGEN 2019**



*Präsidentin  
Dr. Ellen Lundershausen*

## | Der Vorstand der Landesärztekammer Thüringen 9. Wahlperiode 2019/2023



*Vizepräsident  
Dr. Hans-Jörg Bittrich*



*Vorstandsmitglied  
Claudia Rubisch*



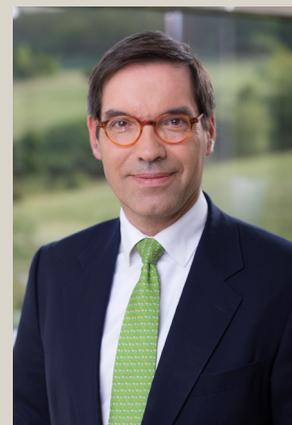
*Vorstandsmitglied  
Dr. Anne Klemm*



*Vorstandsmitglied  
Dr. Uwe Schotte*



*Vorstandsmitglied  
dr.(MU Budapest) Hubertus Große-  
Leege*



*Vorstandsmitglied  
PD Dr. Ulrich Wedding*

# 4 | AUS DER ARBEIT VON VORSTAND UND KAMMERVERSAMMLUNG

Im Folgenden werden ausgewählte Themen und Projekte aus der Arbeit von Vorstand und Kammerversammlung vorgestellt. Neben insgesamt elf regulären Vorstandssitzungen, in denen satzungsgemäße Aufgaben wie beispielsweise die Erteilung von Weiterbildungsermächtigungen, die Einleitung von berufsrechtlichen Ermittlungsverfahren beschlossen worden sind, hat der Vorstand bewährte Projekte weitergeführt oder neu angestoßen. Hier sind u.a. das Mentorenprogramm ebenso wie die Beteiligung an der Summer School „Ambulante Medizin“ zu nennen. Auch die Schaffung des Zertifikates „Weiterbildung plus“, die Einrichtung einer Ombudsstelle bei Problemen in der Weiterbildung für junge Kolleginnen und Kollegen oder die Etablierung eines Ansprechpartners bei „Gewalt gegen Ärztinnen und Ärzte“ ist zu erwähnen. Darüber hinaus neu geschaffen wurde das Angebot „Kammer vor Ort“, bei dem ein Geschäftsführer der Ärztekammer für Veranstaltungen von Ärztinnen und Ärzten in Kreisstellen oder in Kliniken „geordert“ werden kann und einen Vortrag zu wichtigen berufspolitischen und berufsrechtlichen Fragen hält.

Hinsichtlich der Arbeit der Geschäftsstelle hat der Vorstand 2019 eine Neujustierung vorgenommen und die Stelle eines Geschäftsführers „Allgemeine Verwaltung“ geschaffen.

Darüber hinaus waren vom Vorstand unter Unterstützung der Geschäftsstelle drei Kammerversammlungen vorzubereiten, regulär am 6. März und am 25. September. Weiterhin fand aufgrund der Wahlen zur Kammerversammlung 2019 am 19. Juni die Konstituierende Kammerversammlung statt, auf der die relevanten Gremien neu zu besetzen waren. Insofern standen 2019 die Kammerwahlen im Mittelpunkt der Aktivitäten, dies insbesondere auch im Hinblick auf eine stabile Wahlbeteiligung und mit dem Ziel, möglichst eine Vielzahl von Wahlkandidaten zu gewinnen, die eine „Auswahl“ für die Wählerinnen und Wähler erlauben.

Darüber hinaus hat die Landesärztekammer Thüringen aufgrund ihrer fachlichen Expertise zahlreiche Stellungnahmen u.a. zur Legasthenie, zur Genitalverstümmelung oder zur Versorgung von Patienten mit Osteoporose insbesondere auch auf Nachfragen des Thüringer Gesundheitsministeriums abgegeben.

## Wahl zur Kammerversammlung und Wahl eines neuen Vorstandes – Bestätigung für Präsidentin

Bis zum 20. März 2019 hatten Thüringer Ärztinnen und Ärzten zum neunten Mal seit Bestehen der Landesärztekammer Thüringen die Möglichkeit, das Parlament der Thüringer Ärzteschaft, die Kammerversammlung, zu wählen. Um die 43 Mandate hatten sich 103 Kandidaten beworben. Wahlberechtigt waren alle Mitglieder der Ärztekammer, also 13.288 Personen. Das Ergebnis der Wahlen zur Kammerversammlung stand am 25. März fest. Die Wahlbeteiligung blieb mit 38 Prozent etwas unter dem Ergebnis der vorigen Wahlen von 39 Prozent zurück. An die Jahre des Neubeginns der Ärztekammer wird man wohl hinsichtlich der Wahlbeteiligung sicher nicht mehr anknüpfen können.



*Kammermitarbeiter beim Zusammenstellen der Wahlunterlagen.*



*Sylvia Geiling, Mitarbeiterin der Rechtsabteilung, beim Einsammeln der Stimmzettel.*

Am 19. Juni fand die Konstituierende Kammerversammlung statt, in der die niedergelassene Erfurter HNO-Ärztin Dr. Ellen Lundershausen als Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen für die nächsten vier Jahre wiedergewählt wurde. Mit nur einem Wahlgang ohne Gegenkandidaten, wurden sie und ihre Arbeit bestätigt. Insgesamt startete der Vorstand in die neue Legislatur mit weitgehend bewährter Mannschaft, wenn zum Teil auch in anderen Rollen. So ist der Erfurter Dr. Hans-Jörg Bittrich künftig Vizepräsident, und neu in den Vorstand wurde der

Erfurter dr. (MU Budapest) Hubertus Große-Leege gewählt. Nach einer Satzungsänderung war erstmalig in der Geschichte der Landesärztekammer Thüringen nur ein Vizepräsidentenposten zu vergeben.

Weiterhin wurden von der Konstituierenden Kammerversammlung nicht nur der Vorstand der Landesärztekammer neu bestimmt, sondern auch fast sämtliche Gremien der Landesärztekammer neu besetzt (siehe „Aus der Arbeit von Ausschüssen und Kommissionen“).



*Der neue Vorstand: PD Dr. Ulrich Wedding, Dr. Anne Klemm, dr. (MU Budapest) Hubertus Große-Leege, Präsidentin Dr. Ellen Lundershausen, Vizepräsident Dr. Hans-Jörg Bittrich, Dr. Uwe Schotte und Claudia Rubisch.*

## Deutscher Ärztetag in Münster

Hauptthema des Deutschen Ärztetages in Münster war neben politischen und berufspolitischen Fragestellungen die Arztgesundheit, auch auf das Problem der zunehmenden Gewalt gegen Ärztinnen und Ärzte wurde eingegangen. Aus Thüringer Sicht war der Deutsche Ärztetag ein voller Erfolg. Neben der Wahl von Landesärztekammerpräsidentin Dr. Ellen Lundershausen zur Vizepräsidentin der Bundesärztekammer sind auch die Thüringer Anträge an den Deutschen Ärztetag weitgehend angenommen worden. Dazu gehörte die Forderung, konkrete Maßnahmen gegen den mit der zunehmenden Privatisierung verbundenen Kommerzialisierungsschub gesetzlich zu verankern, ein Thema, das die Landesärztekammer schon lange bewegt. Mit Blick auf die mehr und mehr zu beobachtende Steuerung der Patientenversorgung unter dem Gesichtspunkt der Gewinnerzielungsabsicht wird das Problem aus Sicht der Thüringer Ärztekammer immer wichtiger. Gleichfalls vertraten die Thüringer Delegierten erfolgreich die Forderung, einen Sicherstellungsauftrag für eine ordnungsgemäße Patientenversorgung zu vergeben, da es in jüngster Zeit mehrfach zu Lieferproblemen, u. a. bei Valsartan oder auch in der onkologischen Versorgung, von zum Teil lebenswichtigen Medikamenten gekommen ist.



Die neue Führungsriege der Deutschen Ärzteschaft: die beiden Vizepräsidentinnen Dr. Heidrun Gitter (Bremen) und Dr. Ellen Lundershausen sowie der Bundesärztekammerpräsident Dr. Klaus Reinhardt (Westfalen-Lippe). Foto: Hartmannbund.

## Mehr Medizinstudienplätze

Gleichfalls und in Analogie zu den Themen hier vor Ort in Thüringen bezog sich ein weiterer wichtiger erfolgreicher Antrag der Thüringer Delegierten auf die Schaffung von mehr Medizinstudienplätzen in Deutschland. „Als führende Industrienation steht das Erfordernis, die finanziellen und inhaltlichen Voraussetzungen zu schaffen, eine ausreichende Mediziner Ausbildung in Deutschland für Deutschland zu gewährleisten“, so hieß es im Antrag. Die Abwerbung ausländischer Kräfte oder die Verlagerung der medizinischen Ausbildung ins Ausland, um auf einem vereinfachten Wege weitere Mediziner auszubilden, ist abzulehnen.



Beim Deutschen Ärztetag stand u. a. die Wahl eines neuen Präsidiums im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Die Thüringer Delegierten vor der Halle Münsterland: PD Dr. Ulrich Wedding, dr. (MU Budapest) Hubertus Große-Leege, Claudia Rubisch, Dr. Jens Andrae, Dr. Anne Klemm, Dr. Sebastian Roy und Dr. Gerd Scheiber. Nicht im Bild: Dr. Jörg-Ulf Wiegner.



Ärztekammer-Präsidentin Dr. Ellen Lundershausen bei ihrer Kandidatur für das BÄK-Vizepräsidentenamt.

## Ausgewählte Ereignisse, Themen und Projekte des Vorstandes und der Kammerversammlung

### Kritik an Gesundheitsminister Spahns Terminservice- und Versorgungsgesetz im Mittelpunkt

In den ersten Monaten des Jahres hatten sich Vorstand und Kammerversammlung mit dem vor der Verabschiedung stehende Terminservice- und Versorgungsgesetz auseinanderzusetzen. Die Präsidentin betonte in der Frühjahrskammerversammlung im März, dass sie dieses Gesetz als den größten Angriff auf die ärztliche Selbstverwaltung seit Seehofer sehe und monierte insbesondere, dass die Bestimmungen bei den Patienten nicht erfüllbare Hoffnungen weckten und zulasten chronisch Kranker gingen. Auch die bereits allseits insbesondere von Kassen- und Ärzten hinsichtlich Sprechstundenzeiten sei unerträglich. In diesem Zusammenhang beschloss die Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen die Unterstützung einer Resolution der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung „Politik muss Ärzte als Partner begreifen – Kritik am TSVG“ vom 20. Februar 2019. (Der Wortlaut der Resolution ist im Märzheft des Ärzteblattes Thüringen, S. 9 erschienen.)

### Gemeinsamer Parlamentarischer Abend von AOK PLUS, Landesärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung und Landeskrankenhausgesellschaft bringt Politik und Verbände ins Gespräch

Am 27. März 2019 fand auf Einladung der AOK PLUS, der Landesärztekammer, der Kassenärztlichen Vereinigung sowie der Landeskrankenhausgesellschaft unter dem Thema „Gemeinsam – regional – vernetzt: Herausforderungen der medizinischen Versorgung gemeinsam bewältigen“ ein Parlamentarischer Abend im Erfurter Landtag statt. Neben der Gastgeberin, Landtagspräsidentin Birgit Diezel, waren zahlreiche Abgeordnete des Thüringer Landtages sowie einige Vertreter der Regierung, wie Gesundheitsministerin Heike Werner, Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee oder Innenminister Georg Maier, aber auch Vertreter der Thüringer Verbände, Gesundheitsversorger

und der Wirtschaft der Einladung gefolgt, um sich über die drängenden Probleme der künftigen Gesundheitsversorgung zu informieren. Im Kern ging es dabei um die Frage, welche Maßnahmen bereits ergriffen werden und was es braucht, um die Herausforderungen der medizinischen Versorgung Thüringens in Zukunft zu meistern. Dabei war man sich einig, dass diese Herausforderungen nicht nur gemeinsam gemeistert, sondern auch gemeinsam in Angriff genommen werden müssen. Dies sei auch eine Besonderheit in Thüringen, denn im Gegensatz zu anderen Bundesländern rede man hier bei wichtigen Themen und Projekten nicht nur miteinander, sondern handle auch entsprechend. Die Partner des Abends konnten zugleich verdeutlichen, dass alle Beteiligten an der Gesundheitsversorgung Thüringens gemeinsam einen großen inhaltlichen und finanziellen Aufwand betrieben haben, verbunden mit dem gemeinsamen Ziel, die flächendeckende medizinische Versorgung in Thüringen zu sichern und weiterzuentwickeln. Wenn man dabei jedoch langfristig erfolgreich sein wolle, müssen alle Möglichkeiten und Potenziale ausgeschöpft sowie flexible regional passende Lösungen ermöglicht werden.



*Parlamentarischer Abend im Frühjahr 2019 im Erfurter Landtag auf Einladung der AOK PLUS, der Landesärztekammer, der Kassenärztlichen Vereinigung sowie der Landeskrankenhausgesellschaft unter dem Thema „Gemeinsam – regional – vernetzt: Herausforderungen der medizinischen Versorgung gemeinsam bewältigen“. Im Podium standen neben Moderator Daniel Baumbach u. a. die erste Vorsitzende der KV Thüringen, Dr. Annette Rommel, die Ärztekammerpräsidentin Dr. Ellen Lundershausen, Rainer Striebel, Vorsitzender des Vorstandes der AOK PLUS, und Rainer Poniewaß, Geschäftsführer der Landeskrankenhausgesellschaft (v. l. n. r.).*

### Landtagswahlen in Thüringen – Treffen mit den Gesundheitspolitischen Sprechern der Parteien und Vorstellung der Wahlprüfsteine 2019 für die Landtagswahl in Thüringen

Im August hatte sich der Vorstand der Landesärztekammer im Vorfeld der Landtagswahlen in Thüringen mit den gesundheitspolitischen Sprechern der Parteien in der Landesärztekammer Thüringen getroffen und den Parlamentariern die folgenden Wahlprüfsteine bzw. Forderungen vorgestellt und gemeinsam mit diesen diskutiert.

1. Mehr Medizinstudienplätze in Thüringen – Jetzt!
2. Gleichwertigkeit der Medizinabschlüsse für Ärzte aus Drittstaaten klar regeln!
3. Zentralisierung der Qualität in Thüringer Krankenhäusern
4. Ärzte in den Öffentlichen Gesundheitsdienst!
5. Freie Berufsausübung in der Niederlassung stärken



*Gesundheitspolitische Sprecher der Parteien zu Gast in der Geschäftsstelle der Landesärztekammer, um die politischen Kernforderungen der Thüringer Ärzteschaft – die sogenannten Wahlprüfsteine – vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren. Fotos: läk.*

### Landesärztekammer fordert mehr Mut in der Krankenhausplanung – Resolution der Kammerversammlung

Auf der Herbstsitzung der Kammerversammlung haben die Thüringer Ärztinnen und Ärzte eine zuverlässige, gutachterbasierte Krankenhausplanung gefordert, die sich an der demografischen Entwicklung und der Erkrankungshäufigkeit in Thüringen orientiert. Vorausgegangen war eine intensive Debatte zur Krankenhausplanung mit Vertretern vom Ministerium, der Landeskrankenhausgesellschaft, dem Verband Leitender Krankenhausärzte und Krankenkassen.

Aus Sicht der Landesärztekammer besitzt Thüringen eine der größten Krankenhausedichten in Deutschland, bei der jeder Träger in der Vergangenheit bemüht war, isoliert sein Krankenhaus weiterzuentwickeln. Insbesondere von den Krankenkassen gut finanzierte spezialisierte ärztliche Leistungen standen dabei im Blickfeld und haben damit in Thüringen nicht nur für einen Wettbewerb um spezialisierte Ärzte, sondern auch für personelle Engpässe in den Kliniken gesorgt. „Mit dieser schwierigen Situation sind die Kolleginnen und Kollegen tagtäglich konfrontiert, das kann so nicht weitergehen. Wir müssen dringend umsteuern“, kommentierte die Präsidentin Dr. Ellen Lundershausen die Lage in den Thüringer Kliniken während der Kammerversammlung.

Im Kern fordert die Landesärztekammer eine Krankenhausplanung, die auf der Basis einer gutachterlichen Analyse eine Weiterentwicklung der Abteilungen für Thüringen für die Zukunft aufzeigt. Mit dem Krankenhausplan sollte die Thüringer Landesregierung den Thüringer Patienten aber auch den Trägern der Krankenhäuser zukunftsicher eine stationäre Versorgung zur Verfügung stellen, die sich an der demografischen Weiterentwicklung und der Morbidität der Thüringer orientiert. Es muss Vorgaben geben, wo und wieviel Maximalversorger benötigt werden, wo eine Grundversorgung mit Krankenhäusern erforderlich ist und wo Anlaufstellen für die notärztliche Versorgung ausreichen. Bei dieser Debatte muss nicht immer an die Sorge der Schließung von Krankenhäusern gedacht werden, sondern auch an die Möglichkeit, den Trägern Sicherheit darin zu geben, in welche Richtung ihr Krankenhaus weiterentwickelt werden muss, um dafür eine ordnungsgemäße Krankenhausvergütung

zu erhalten. Der Freistaat Thüringen muss eine sinnhafte Krankenhausplanung vorgeben und den Trägern die Zusage zur Finanzierung ausschließlich der Leistungen machen, die sie in den jeweiligen Gebieten Thüringens ausschreiben. Die Präsidentin der Landesärztekammer, Dr. Ellen Lundershausen, forderte „mehr Mut zum Beginn einer entsprechenden Debatte und in einem ersten Schritt die Beauftragung eines entsprechenden Gutachtens.“

### Neue Weiterbildungsordnung 2019 auf der Zielgeraden

In der letzten Sitzung des Jahres am 11. Dezember hatte der Vorstand der Landesärztekammer Thüringen die neue Weiterbildungsordnung diskutiert. Der Vorsitzende des Weiterbildungsausschusses Dr. Jörg-Ulf Wiegner und die Projektleiterin „Neue Weiterbildungsordnung“ stellten dem Vorstand die in mehreren Sitzungen erarbeiteten Vorschläge des Weiterbildungsausschusses vor.

In der Diskussion zeigte sich, dass die Mitglieder des Vorstandes der Landesärztekammer eine hohe Priorität bei der grundsätzlichen bundesweiten Einheitlichkeit der neuen Weiterbildungsordnung sahen und sind den Vorschlägen des Weiterbildungsausschusses nicht in allen Punkten folgten. Letztlich war die endgültige Entscheidung über die neue Weiterbildungsordnung in Thüringen von der Kammerversammlung am 4. März 2020 zu treffen.

### Projektgruppe „Junge Ärzte“ gegründet

Der Vorstand der Landesärztekammer Thüringen hat die Gründung einer Projektgruppe „Junge Ärzte“ beschlossen. Die Mitglieder der Gruppe sollen sich mit Fragen und Problemen junger Ärztinnen und Ärzte, insbesondere auch mit Blick auf die Weiterbildung, befassen und jünger als 40 sein.

Ziel ist es, die jungen Kolleginnen und Kollegen möglichst breit in die Arbeit der Landesärztekammer einzubinden und Entscheidungen der Landesärztekammer unter dem Blickwinkel junger Ärztinnen und Ärzte zu treffen. Dazu sollen konkret Mitglieder der Projektgruppe zu Sitzungen von Ausschüssen und Kommissionen eingeladen werden, um deren Perspektive zu berücksichtigen. Eine erste Sitzung der Projektgruppe fand im Frühjahr 2020 statt.

## Beschlüsse der Kammerversammlung

Insgesamt wurden 2019 folgende Beschlüsse von der Kammerversammlung gefasst (Die Beschlüsse der Konstituierenden Kammerversammlung sind nicht gelistet, weil es dabei vorrangig um Besetzungen von Gremien ging.)

### 6. März 2019: Ärztekammer

Fünfte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landesärztekammer Thüringen  
Zehnte Satzung zur Änderung der Berufsordnung der Landesärztekammer Thüringen  
Neufassung der Meldeordnung der Landesärztekammer Thüringen

### 6. März 2019: Ärzteversorgung

Sechszwanzigste Änderung der Satzung der Ärzteversorgung Thüringen

### 25. September 2019: Ärztekammer

- Feststellung des Jahresabschlusses 2018
- Entlastung des Vorstandes
- Beschluss des Haushaltsplanes 2020 der Landesärztekammer

- Zweite Satzung zur Änderung der Fortbildungsordnung der Landesärztekammer Thüringen
- Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Ethik-Kommission der Landesärztekammer Thüringen
- Neufassung der Meldeordnung der Landesärztekammer Thüringen
- Sechste Satzung zur Änderung der Aufwandsentschädigungsordnung für Mitglieder von Prüfungsausschüssen sowie für Mitglieder des Berufsbildungsausschusses nach BBiG
- Achte Satzung zur Änderung der Beitragsordnung der Landesärztekammer Thüringen
- Feststellen des Nachrückens eines Mitgliedes in den Krankenhausausschuss der Landesärztekammer Thüringen

### 25. September 2019: Ärzteversorgung

- Erläuterung des versicherungsmathematischen Gutachtens – Festsetzung der Rentenbemessungsgrundlage
- Feststellung des Jahresabschlusses 2018
- Entlastung des Verwaltungsausschusses
- Entlastung des Aufsichtsausschusses



# 5 | AUS DER ARBEIT VON AUSSCHÜSSEN UND KOMMISSIONEN

## Ausschüsse

### Berufsordnungsausschuss

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Sebastian Roy*

*Stellvertreter:*

*Dr. Mechthild Knüpfner*

*Mitglieder:*

*Dr. Nils Dorow*

*Dr. Gerd Scheiber*

*Dr. Christian Gefßner*

*Dr. Jens Andrae*

*Geschäftsführung:*

*Theresa Schnitter*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Sebastian Roy*

*Stellvertreter:*

*Dr. Mechthild Knüpfner*

*Mitglieder:*

*Dr. Nils Dorow*

*Dr. Jens Andrae*

*Dr. Christian Gefßner*

*Dr. Gerd Scheiber*

*Geschäftsführung:*

*RA Matthias Wehlisch*

Im Jahr 2019 kam der Berufsordnungsausschuss der Landesärztekammer Thüringen zu vier Sitzungen zusammen. Die Mitglieder nahmen auf Bitten der Rechtsabteilung zu Beschwerden – überwiegend zu Patientenbeschwerden – medizinisch und berufs-ethisch Stellung.

### Finanzausschuss/Fürsorgeausschuss

Bis Juni 2019:

*Vorsitzender:*

*Dr. Andreas Jordan*

*Mitglieder:*

*Dr. Michael Sakriß*

*PD Dr. Michael Hocke*

*Geschäftsführung:*

*Matthias Zenker*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Andreas Jordan*

*Stellvertreter:*

*Dr. Michael Sakriß*

*Mitglieder:*

*Dr. Michael Hocke*

*Geschäftsführung:*

*Tim Gollmann*

Der Finanzausschuss der Landesärztekammer Thüringen trat im Jahr 2019 zweimal zusammen. Schwerpunkte seiner Arbeit waren die Beratung des Haushaltsplanes 2020, die Beratung des Jahresabschlusses 2018 und die Beitragssenkung ab 2020. Daneben gehörte zu den Aufgaben des Finanzausschusses die Beschlussfassung über Anträge auf Beitragsbefreiung bzw. -ermäßigung sowie die Diskussion und Ausarbeitung von Vorschlägen für die Beschlussfassung im Vorstand in allen Fragen, die finanzielle Auswirkungen auf die Landesärztekammer haben.

Im Jahr 2019 wurden keine Anträge auf Unterstützungsleistungen aus dem Fürsorgefond gestellt.

### Honorarprüfungsausschuss

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Philipp Zollmann*

*Stellvertreter:*

*Dr. Bernd-Georg Trümper*

*Mitglieder:*

*Dr. Ingo Kretzschel*

*Dr. Jochen Leonhardi*

*Dr. Sybille Rosahl*

*Dr. Michael Sakriß*

*Dr. Marika Schade*

*PD Dr. Andreas Schlichter*

*Geschäftsführung:*

*Sylvia Geiling*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Bernd-Georg Trümper*

*Stellvertreter:*

*Dr. Philipp Zollmann*

*Mitglieder:*

*Dr. Ingo Kretzschel*

Dr. Sybille Rosahl  
 Dr. Melanie Neubert  
 Dr. Michael Sakriß  
 PD Dr. Andreas Schlichter

Die Tätigkeit des Honorarprüfungsausschusses besteht in der Bewertung medizinischer Verfahren, Abläufe und Zusammenhänge im Hinblick auf die Berechnungen privatärztlicher Leistungen. Der Ausschuss unterstützt die Rechtsabteilung mit seiner fachlichen Expertise. Dies betrifft in den meisten Fällen unklare oder strittige (Analog)Berechnungen. Sechs Fälle konnten im Jahr 2019 mit Bewertung des Honorarprüfungsausschusses bzw. externen Fachvertretern abgeschlossen werden.

Die Fragen umfassten unter anderem die Mehrfachberechnung des Zuschlags für eine computergesteuerte Analyse, die Nebeneinander- und Mehrfachberechnung sowie die Berechnungsfähigkeit an und für sich von Leistungen im Rahmen einer Endometriose-OP (u.a. Frage jeweiliger Leistungsbestandteil). Darüber hinaus hatte sich der Ausschuss mit dem Verdacht auf nicht erbrachte Leistungen (Eingehende neurologische Untersuchung und schriftliches Gutachten mit überaus hohem Aufwand) zu befassen. Des Weiteren wurde geklärt, ob ein Allergietest eine privatärztliche Leistung oder eine Leistung der Gesetzlichen Krankenversicherung ist und ob der Ansatz des Gebührenhöchstsatzes gerechtfertigt war (Phototherapeutische Keratektomie mittels Excimer-Laser).

### Krankenhausauschuss

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*  
 Dr. Uwe Schotte  
*Stellvertreter:*  
 PD Dr. Ulrich Wedding  
*Mitglieder:*  
 Dr. Jens Andrae  
 Dr. Joachim Glombitza  
 Prof. Dr. Reinhard Fünfstück  
 Prof. Dr. Bernward Lauer  
 Dr. Uwe Wutzler  
 Dr. Lutz Pfeiffer  
 Dr. Alexander Meinhardt  
 Dr. Frank Lange  
*Geschäftsführung:*  
 Dr. Christiane Becker

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:*  
 Prof. Dr. Reinhard Fünfstück  
*Stellvertreter:*  
 Dr. Franziska Groenen  
*Mitglieder:*  
 Dr. Frank Lange  
 Dr. Jens Andrae  
 Dr. Jens Reichel  
 Dr. Uwe Wutzler  
 Dr. Marco Neumeyer  
 Dr. Joachim Glombitza  
 Dr. Elisabeth Voigtsberger  
 Dr. Alexander Meinhardt  
*Geschäftsführung:*  
 Matthias Zenker

In der Konstituierenden Sitzung der Kammerversammlung am 19. Juni 2019 wurde der Krankenhausausschuss für die Wahlperiode 2019/2023 neu gewählt. In seiner konstituierenden Sitzung wählte der Krankenhausausschuss Prof. Dr. Reinhard Fünfstück als Vorsitzenden und Dr. Franziska Groenen als Stellvertreterin.

Hauptthema des Ausschusses ist die Krankenhausplanung in Thüringen. Vor der Ausschreibung des Gutachterauftrages zum 8. Thüringer Krankenhausplan soll die Landesärztekammer angehört werden, welche Kriterien aus ärztlicher Sicht für die Krankenhausplanung relevant sind. Um ein entsprechendes Positionspapier zu erarbeiten, hat sich aus dem Krankenhausausschuss eine Arbeitsgruppe „Krankenhausplanung“ gebildet.

Ein weiteres, umfassendes Thema stellte die Verordnung über Qualitäts- und Strukturanforderungen nach § 4 Abs. 3 des Thüringer Krankenhausgesetzes (ThürQSVO) dar. Die ThürQSVO schreibt Personalvorgaben von 5,5 Ärzten, davon zwei Fachärzten, pro Fachabteilung vor. Der Krankenhausausschuss befürwortet die Regelungen der ThürQSVO grundsätzlich, sieht aber Nachbesserungs- und Konkretisierungsbedarf. Die Verordnung lässt Ausnahmen zu den getroffenen Regelungen auf Antrag zu. Die Prüfung der Ausnahmeanträge ist allerdings zu ungenau und nicht ausreichend justitiabel, insbesondere für die kleineren Abteilungen. Hier ist nicht definiert, in welcher Form von den Regelungen der ThürQSVO abgewichen werden

kann. Darüber hinaus fehlen klarere Regelung dafür, wie die notwendigen Informationen aus den Kliniken an das Ministerium gelangen, vor allem bei Änderungen des Personalschlüssels. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen in der Arbeit mit der ThürQSVO erfolgt derzeit eine Evaluierung der Verordnung beim Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMA SGFF), an der auch die Landesärztekammer Thüringen beteiligt ist. In der Bundesärztekammer befasst sich die Arbeitsgruppe „Personalvorgaben für Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus“ mit vergleichbaren Fragestellungen.

### Öffentlicher Gesundheitsdienst

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Bernhard Blüher*

*Mitglieder:*

*Dipl.-Med. Ingrid Francke*

*Dipl.-Med. Gerrit Hesse*

*Dr. Jana Oechel*

*Dr. Jutta Reichelt*

*Dr. Martina Sambale*

*Dr. Heike Seela*

*Geschäftsführung:*

*Dr. Julia Asbach*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dipl.-Med. Ingrid Francke*

*Stellvertreter:*

*Dr. Jana Oechel*

*Dr. Bettina Naumann*

*Mitglieder:*

*Dr. Bernhard Blüher*

*Dipl.-Med. Gerrit Hesse*

*Dr. Martina Sambale*

*Dr. Heike Seela*

*Dipl.-Med. Sabine Hausweiler*

*Geschäftsführung:*

*Dr. Julia Asbach*

Der Ausschuss „Öffentlicher Gesundheitsdienst“ hat sich zum Ziel gesetzt, das Öffentliche Gesundheitswesen in Thüringen zu fördern und die Weiterbildung zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen für Ärzte attraktiver zu gestalten. Die personelle und fachlich gut

ausgebildete Nachwuchsgewinnung ist dem Ausschuss als zukunftsweisend sehr wichtig.

Im Jahr 2019 fanden zwei Sitzungen des Ausschusses Öffentlicher Gesundheitsdienst statt, in denen unter anderem folgende Themen behandelt wurden:

- Beschluss des Thüringer Landtages vom 01.09.2016 (DS 6/2632) „Den Öffentlichen Gesundheitsdienst weiterentwickeln und stärken“ – aktueller Stand,
- Änderungen in der (Muster-)Weiterbildungsordnung beim FA für Öffentliches Gesundheitswesen,
- Erarbeitung eines Informations-Flyers für Studierende und andere Interessierte – „Arbeiten im ÖGD eine interessante Perspektive“,
- Artikel im Ärzteblatt Thüringen in Vorbereitung zum 2. Tag des Gesundheitsamtes am 19.03.2020,
- Bericht vom 69. Wissenschaftlichen Kongress des BVÖGD und des BZÖG vom 04.-06.04.2019 in Kassel „Der Öffentliche Gesundheitsdienst: Mitten in der Gesellschaft“.

### Qualitätssicherung in der ärztlichen Berufsausübung

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Falk Schmidt*

*Stellvertretender Vorsitz:*

*Dr. Steffi Busch*

*Prof. Dr. Bernward Lauer*

*Mitglieder:*

*Dr. Herry Helfritzsch*

*Dipl.-Med. Dietmar Hennicke*

*Dr. Martin Hesse*

*Dr. Thomas Melchert*

*Dr. Jörg-Ulf Wiegner*

*Geschäftsführung:*

*Dr. Julia Asbach*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Falk Schmidt*

*Stellvertreter:*

*Dr. Steffi Busch*

*Prof. Dr. Bernward Lauer*

*Mitglieder:*

*Dr. Frank Wedel*

*Dr. Thomas Melchert*

*Dr. Marco Neumeyer*

*Dipl.-Med. Dietmar Hennicke*

*Dr. Martin Hesse*

*Geschäftsführung:*

*Dr. Julia Asbach*

Der Ausschuss „Qualitätssicherung ärztlicher Berufsausübung“ trat im Jahr 2019 zweimal zusammen. Ziel des Ausschusses ist es, einen interdisziplinären Überblick unter Einbeziehung qualitätssicherungsrelevanter Ergebnisse aus Arbeitsgruppen der Landesärztekammer Thüringen zu gewinnen. Dabei wird auch ein Vergleich mit der Arbeit anderer Ärztekammern und den Anforderungen der Bundesärztekammer vorgenommen. Folgende Themen wurden 2019 insbesondere bearbeitet:

- Stand der Überwachung der Qualitätssicherung nach Richtlinie Hämotherapie, Stammzellrichtlinie und Transfusionsgesetz, so u.a. Rücklauf von Berichtsbögen und Berichtsbogenerstellung aufgrund der Richtlinie Hämotherapie (Gesamtnovelle 2017).
- Aktivitäten der Qualitätsinitiative Thüringer Anästhesisten (QUITA), so u.a. Benchmarking, Peer-Review, Qualitätszirkel und Workshop „Atemwegsmanagement“.
- Aktivitäten des Qualitätsnetzes Intensivmedizin Thüringen (QUIT), so u.a. Benchmarking, Peer-Review und Qualitätszirkel.
- Berichterstattung von der Ständigen Konferenz „Qualitätssicherung“ und des Ausschusses „Qualitätssicherung“ der Bundesärztekammer.
- Aktivitäten der Initiative der Thüringer Thoraxchirurgen, so u.a. Planung eines zukünftigen Peer-Review-Angebots in der Thoraxchirurgie.

### Rettungsdienstausschuss

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Jens Reichel*

*Mitglieder:*

*Dr. Michael Walther*

*Dipl.-Med. Rudi Vonau*

*Dipl.-Med. Corry Gemeinhardt*

*Steffen Friese*

*Dr. Jens Andrae*

*Andreas Hochberg*

*Prof. Dr. Wilhelm Behringer*

*Geschäftsführung:*

*Dr. Christiane Becker*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Jens Reichel*

*Stellvertreter:*

*Dipl.-Med. Rudi Vonau*

*Mitglieder:*

*Prof. Dr. Wilhelm Behringer*

*Steffen Friese*

*Andreas Hochberg*

*Dipl.-Med. Corry Gemeinhardt*

*Dr. Michael Walther*

*Dr. Jens Andrae*

*Dr. Franziska Groenen*

In diesem Jahr wurden drei Sitzungen mit folgenden Beratungsschwerpunkten durchgeführt:

- Beratung und fachliche Empfehlung der Anforderungen für die Zusatzweiterbildungen Notfallmedizin und klinische Akut- und Notfallmedizin im Hinblick auf die anstehenden Änderungen der Weiterbildungsordnung,
- Besprechung hinsichtlich der Anerkennung von Simulationseinsätzen für den Erwerb der Zusatzweiterbildung Notfallmedizin,
- Vorbereitung von Stellungnahmen zu Änderungen des Rettungsdienstgesetzes,
- Beratungen zur Strukturoptimierung der Zentralen Leitstellen in Thüringen,
- Mitarbeit im Landesbeirat für das Rettungswesen,
- aktuelle Lage und Probleme im Notarzt- und Rettungsdienst in Thüringen,
- Beantwortung allgemeiner Anfragen zum Thema Rettungsdienst.

Darüber hinaus organisierte der Rettungsdienstausschuss ein Arbeitstreffen der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst.

### Satzungsausschuss

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Jens Andrae*

*Mitglieder:*

*Dr. Kirsten Jung*

*dr.(MU Budapest) Hubertus Große-Leege*

Ab Juni 2019:

*Dr. Jens Andrae*

*Dr. Jörg-Ulf Wiegner*

*Dr. Nils Dorow*

Der Satzungsausschuss hat 2019 nicht getagt. Es wurde für die Wahlperiode 2019/2023 noch kein Vorsitzender gewählt.

### Schlichtungsausschuss

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Ellen Lundershausen*

*Mitglieder:*

*Dr. Nils Dorow*

*Dr. Ralf Köbele*

*Dr. Ingo Kretzschel*

*Dr. Carola Witzenhausen*

*Dr. Lothar Erbs*

*Dr. Gerd Scheiber*

*Dr. Ulrike Reinsch*

*Geschäftsführung:*

*Sabine Butters*

*Matthias Zenker*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Ellen Lundershausen*

*Mitglieder:*

*Dr. Ingo Kretzschel*

*Dr. Ulrike Reinsch*

*Andrea Kästner*

*Dr. Nils Dorow*

*Dr. Ulf Zitterbart*

*Dr. Gerd Scheiber*

*Dr. Carola Witzenhausen*

*Dr. Frank Wedel*

*Geschäftsführung:*

*Matthias Zenker*

Der Schlichtungsausschuss hat 2019 nicht getagt. Gemäß Schlichtungsordnung ist der Präsident der Landesärztekammer Thüringen der Vorsitzende des Schlichtungsausschusses.

### Suchtausschuss

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Katharina Schoett*

*Mitglieder:*

*Dr. Erhard Schäfer*

*Dr. Frank Häger*

*Dr. Uta Pietsch*

*Dr. Thomas Jochum*

*Christoph Kern*

*Dr. Joachim Pausch*

*Geschäftsführung:*

*Dr. Christiane Becker*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Christoph Kern*

*Mitglieder:*

*Dr. Joachim Pausch*

*Dr. Uta Pietsch*

*Dr. Katharina Schoett*

*Dr. Frank Häger*

*Dr. Thomas Jochum*

*Dr. Ulrike Reinsch*

*Geschäftsführung:*

*Dr. Christiane Becker*

*Schwerpunkte der Arbeit des Suchtausschusses waren:*

- Vorbereitung des jährlichen Suchttages im September einschließlich Beteiligung der Suchtausschussmitglieder mit Vorträgen,
- Bearbeitung des Problems „Ärztliche Versorgung in den Justizvollzugsanstalten“ einschließlich Gesprächen mit Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz,
- Teilnahme am Erfahrungsaustausch „Interventionsprogramm Sucht“ bei der Ärztekammer Berlin als übergreifender Austausch mit den Landesärztekammern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen,
- Bericht und Auswertung des Treffens der

Suchtmedizinerinnen und Suchtmediziner der Landesärztekammern in der Bundesärztekammer,

- Umgang mit Weiterbildungsermächtigungen für Suchtfachkliniken (Stellungnahme für das Ministerium),
- Teilnahme an relevanten Fortbildungsveranstaltungen,
- Durchführung eines Erfahrungsaustauschs der Suchtkliniken als zukünftige Fortsetzung des Ärztlichen Qualitätszirkels Sucht,
- Vorbereitung Themenheft „Sucht“ für das Ärzteblatt Thüringen

### Weiterbildungsausschuss

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dipl.-Med. Ingo Menzel*

*Mitglieder:*

*Prof. Dr. Andreas Stallmach*

*Dr. Thomas Schröter*

*Dipl.-Med. Silke Vonau*

*Prof. Dr. Heiko Wunderlich*

*Dr. Uwe Wutzler*

*Andrea Kästner*

*Dr. Jörg-Ulf Wiegner*

*PD Dr. René Aschenbach*

*Dr. Martin Hesse*

*Geschäftsführung:*

*Dr. Annette Braunsdorf*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Jörg-Ulf Wiegner – Organfach ambulant*

*Stellvertreter:*

*Dipl.-Med. Ingo Menzel – Chirurgie*

*Mitglieder:*

*Dr. Markus Krause – Universitäre Medizin*

*Dr. Martin Hesse – Frauenheilkunde und Geburtshilfe*

*Andrea Kästner – Kinder- und Jugendmedizin*

*Dr. Uwe Wutzler – Psychiatrie / Psychotherapie / Neurologie*

*Prof. Dr. Heiko Wunderlich – Organfach stationär*

*Dr. Thomas Broska – Innere Medizin*

*Dipl.-Med. Silke Vonau – Allgemeinmedizin*

*PD Dr. René Aschenbach – Methodenfach*

*Geschäftsführung:*

*Dr. Nadja Ehram*

Im Jahr 2019 fanden fünf Ausschusssitzungen statt. Im Mittelpunkt stand die Umsetzung der (Muster-)WBO für das Land Thüringen mit dem avisierten Ziel, eine beschlussfähige Ordnung der Kammerversammlung in der Herbstsitzung 2019 bzw. spätestens in der Frühjahrsitzung 2020 vorlegen zu können. Im ersten Quartal des Jahres wurde von den Ausschussmitgliedern intensiv der Paragraphenteil beraten. Im weiteren Verlauf erfolgte der Austausch mit Fachvertretern zur Umsetzung der WBO im Hinblick auf die Fach- und Teilgebiete sowie aller Zusatz-Weiterbildungen. Zahlreiche Änderungsvorschläge der jeweiligen Fachvertreter wurden vom Weiterbildungsausschuss aufgegriffen und zur Diskussion gestellt. In der letzten Ausschusssitzung im November 2019 fanden persönliche Anhörungen verschiedener Fachvertreter statt. Infolge des Wunsches einer breiten Einbindung der ärztlichen Kolleginnen und Kollegen zeichnete sich bereits Mitte des Jahres ab, dass eine endgültige Beschlussvorlage der Thüringer WBO in der Herbstsitzung der Kammerversammlung nicht möglich war.

In der Sitzung des WBO-Ausschusses am 14. August 2019 wurden nach den Wahlen zur Kammerversammlung der neue Vorsitzende und dessen Stellvertreter gewählt. Dr. Jörg-Ulf Wiegner löste Ingo Menzel als Vorsitzender ab und letzterer übernahm die Position des Stellvertreters.

Maßgeblich wurde die Arbeit des Ausschusses von der Anfang 2019 vom Vorstand der Landesärztekammer Thüringen beschlossenen Projektgruppe zur Umsetzung der (Muster-)WBO unterstützt. Aufgabe dieser war es, Pläne und Kriterien zur praktischen Umsetzung der WBO und insbesondere Standards für die zukünftige Erteilung von Weiterbildungsermächtigungen zu erarbeiten.

Auf Empfehlung des Weiterbildungsausschusses konnte nach der letzten Sitzung im November ein endgültiger Entwurf der Thüringer WBO dem Vorstand als Beschlussvorlage übergeben werden.

## Kommissionen

### Beratungskommission Sucht

Bis Juni 2019:

*Mitglieder:*

*Matthias Zenker*

*Dr. Christiane Becker*

*2 Vertreter des Suchtausschusses*

*Geschäftsführung:*

*Matthias Zenker*

Ab Juni 2019:

*Dr. Uta Pietsch*

*Dr. Frank Häger*

*Dr. Thomas Jochum*

*Christoph Kern*

Insgesamt wurden in diesem Jahr drei persönliche Gespräche mit Ärzten/Ärztinnen geführt. In diesen Gesprächen wurde die Aufnahme in das Hilfsprogramm der Kammer intensiv besprochen. Alle drei Ärzte/Ärztinnen baten sich zunächst Bedenkzeit aus.

Daneben hat sich die Kommission mit einer Anfrage der Approbationsbehörde auseinandergesetzt, ob die erneute Aufnahme einer Ärztin in das Programm möglich ist, um das Verfahren bei der Approbationsbehörde zu beenden. Die Kommission hat sich nach Beratung dazu entschlossen, die betreffende Ärztin nicht erneut in das Hilfsprogramm aufzunehmen, da bereits mehrere Versuche scheiterten und es immer wieder zu Rückfällen kam. Hier liegt die Verantwortung jetzt bei der Approbationsbehörde. Zum 31. Dezember 2019 wurde eine Ärztin im Hilfsprogramm der Landesärztekammer Thüringen betreut.

### Ethikkommission

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*

*PD Dr. Friedrich Meier*

*Stellvertreter:*

*Prof. Dr. Wulf Schirrmeister*

*Mitglieder:*

*PD Dr. Rainer Lundershausen*

*Prof. Dr. Christian Fleck*

*Burkhard Fulde (Medizintechniker)*

*Beate Kemter (Pflegerkraft)*

*Dr. Anne Klemm*

*Reinhard Werneburg (Geisteswissenschaftler)*

*Sabine Butters*

*Stellvertretende Mitglieder:*

*Prof. Dr. Astrid Barth*

*Dr. Ralf Köbele*

*Dr. Stefan Teweleit*

*Brigitte Backhaus (Medizintechnikerin)*

*Dr. Martha Ludwig*

*Prof. Dr. Joseph Römelt (Geisteswissenschaftler)*

*Dipl.-Med.-Päd. Rosmarie Grunert (Pflegerkraft), Andrea Kästner*

*Geschäftsführung:*

*Sabine Butters*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Friedrich Meier*

*Stellvertreter:*

*Prof. Dr. Wulf Schirrmeister*

*Mitglieder:*

*Prof. Dr. Christian Fleck*

*Dr. Anne Klemm*

*PD Dr. Rainer Lundershausen*

*Dr. Stefan Teweleit*

*Dr. Martha Ludwig*

*Dr. Ralf Köbele*

*Andrea Kästner*

*Dr. Helmut Hentschel*

*Dipl.-Phys. Burkard Fulde (Medizintechniker)*

*Dipl.-Ing. Brigitte Backhaus (Medizintechniker)*

*RA Matthias Wehlisch (Jurist)*

*Reinhard Werneburg (Geisteswissenschaftler)*

*Babet Lehmann (Pastorin)*

*Dipl.-Pflegerw. Beate Kemter (Pflegerkraft)*

*Diana Fiedler (Pflegerkraft)*

*Geschäftsführung:*

*Sabine Butters*

Bei der Ethik-Kommission der Landesärztekammer Thüringen wurden im Jahr 2019 insgesamt 144 Anträge – überwiegend von Sponsoren (Pharmafirmen etc.), aber auch von den Forschern selbst oder von Stiftungen/Gesellschaften – zur Begutachtung eingereicht. Davon waren 115 multizentrische und 29 monozentrische Studien, welche auf folgende Studientypen verteilt waren:

	MONO-ZENTRISCH	MULTIZENTRISCH
nach Arzneimittelgesetz	11	53
nach Medizinproduktegesetz	-	2
Berufsrechtliche Beratung nach § 15 Berufsordnung	18	60

Von den 144 eingereichten Studien wurden 144 positiv – teilweise mit Auflagen – bewertet. Davon wurden 41 Studien zur Erstbegutachtung eingereicht, welche in insgesamt zehn Sitzungen, teilweise unter Beteiligung der Studienleiter bzw. Leiter der klinischen Prüfung oder Vertretern des Sponsors, beraten wurden.

Die Ethik-Kommission der Landesärztekammer Thüringen war in 16 Fällen zuständige Ethikkommission nach dem Arzneimittel- bzw. Medizinproduktegesetz und davon fünfmal federführende Ethikkommission. D. h. es handelte sich um multizentrische Studien, die neben Thüringen auch noch in den Zuständigkeitsbereichen anderer Ethik-Kommissionen durchgeführt werden. Als beteiligte Ethik-Kommission wurde für 42 Studien eine Stellungnahme an die federführende Ethik-Kommission abgegeben. Hierbei war es in erster Linie Aufgabe der Ethik-Kommission, die für ihren Zuständigkeitsbereich gemeldeten Prüfärzte und Prüfzentren auf deren fachliche Geeignetheit zu prüfen und der federführenden Ethik-Kommission gegenüber zu bestätigen.

Für Studien, die nicht das Arzneimittel- oder Medizinproduktegesetz betreffen, hat die Ethik-Kommission 25 Erstvoten erteilt. 61 Folgevoten wurden erteilt, bei denen sich die Ethik-Kommission der Landesärztekammer Thüringen den bereits vorliegenden Voten anderer Ethik-Kommissionen angeschlossen hat, jedoch größtenteils mit ergänzenden Hinweisen – insbesondere zum Datenschutz.

2019 wurden insgesamt 397 sogenannte Amendments (nachträgliche Änderungen) zu noch laufenden Studien eingereicht, die eine erneute Prüfung und ggf. zustimmende Bewertung der Unterlagen notwendig machten.

## IVF-Kommission (In-vitro-Fertilisation)

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*

*PD Dr. Jochen Meyer*

*Stellvertretender Vorsitz:*

*Dr. Dietrich Hager*

*Mitglieder:*

*Dr. Isolde Schreyer*

*Gabriele Schaarschmidt*

*Dr. Dietlind Klaus*

*Reinhard Werneburg*

*Geschäftsführung:*

*Matthias Zenker*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:*

*PD Dr. Jochen Meyer*

*Stellvertreter:*

*Dr. Dietrich Hager*

*Mitglieder:*

*Dr. Isolde Schreyer*

*Dr. Dietlind Klaus*

*Gabriele Schaarschmidt*

*Reinhard Werneburg*

*Geschäftsführung:*

*Matthias Zenker*

Bei vorgesehener donogener Insemination, donogener IVF-ICSI-Behandlung, bei Frauen ab dem vollendeten 45. Lebensjahr und bei Sonderfällen können die behandelnden Ärzte / reproduktionsmedizinischen Zentren bei Bedarf Anträge auf eine Beratung und Stellungnahme der IVF-Kommission stellen. In der Konstituierenden Sitzung der Kommission am 21. Oktober 2019 wurden die Fallkonstellationen neu dahingehend beraten, dass die ersten beiden zu streichen (sind überholt) und die anderen beiden beizubehalten sind.

Die Kommission tagte 2019 zweimal. Insgesamt wurden zwei Anträge beraten (2018: vier Anträge, 2017: vier Anträge). Ein Antrag betraf eine alleinstehende Frau (donogene Insemination), ein Antrag ein gleichgeschlechtliches verheiratetes Paar (donogene IVF-Behandlung). - Die Kommission handelt bei Anträgen für gleichgeschlechtliche (lesbische) Paare nach dem Gleichberechtigungsprinzip; sie unterscheidet nicht zwischen heterosexuellen und homosexuellen Paaren.

Beide Anträge konnten aus berufsrechtlicher Sicht positiv entschieden werden. Gegen die Behandlung einer alleinstehenden Frau im Rahmen einer künstlichen Befruchtung sprechen auch keine ethischen Argumente. Auch hält die neue Richtlinie zur Entnahme und Übertragung von menschlichen Keimzellen im Rahmen der assistierten Reproduktion keine statusrechtlichen Einschränkungen mehr vor. Es wurde lediglich empfohlen, bei offenkundigen Auffälligkeiten, die auf ein erzieherisches Defizit oder eine andere Auffälligkeit der Frau als zukünftige alleinerziehende Mutter hindeuten, die das Kindeswohl gefährden könnten, eine Ablehnung der Behandlung in Erwägung zu ziehen. Seit dem 1. Oktober 2015 kann neben den Mitgliedern der IVF-Kommission jedes IVF-Zentrum nach Beschluss der Kammerversammlung im September 2015 einen Reproduktionsmediziner / Reproduktionsbiologen zu den Sitzungen der IVF-Kommission entsenden.

### Lebendspendekommission

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*

*RAin Uta Block*

*Mitglieder:*

*Prof. Dr. Gottwalt Klinger*

*Prof. Dr. Günter Stein*

*Prof. Dr. Wulf Schirrmeyer*

*Ass. jur. Sophie Seibeck*

*RAin Theresa Schnitter*

*Dr. Margit Venner*

*Dr. Uwe Wutzler*

*Dr. Gudrun Dannberg*

*Geschäftsführung:*

*Jana Hampel*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:*

*RAin Uta Block*

*Mitglieder:*

*Prof. Dr. Gottwalt Klinger*

*Prof. Dr. Günter Stein*

*Prof. Dr. Wulf Schirrmeyer*

*RAin Theresa Schnitter*

*Ass. jur. Sophie Seibeck*

*Dr. Margit Venner*

*Dr. Uwe Wutzler*

*Dr. Gudrun Dannberg*

*Geschäftsführung:*

*Jana Hampel*

Die Aufgabe der Lebendspendekommission besteht darin, vor der Entnahme von Organen bei einer lebenden Person gutachterlich zu prüfen, ob begründete tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die Einwilligung des Organspenders in die Organspende nicht freiwillig erfolgt oder das Organ Gegenstand verbotenen Handelns nach § 17 TPG ist.

Die Sitzungen der Lebendspendekommission finden immer mit wechselnder Besetzung statt. Insgesamt tagte die Lebendspendekommission 20mal. In den Sitzungen wurden sechs Anträge zur Durchführung von Lebendnierentransplantationen und 17 Anträge zur Durchführung von Lebendlebertransplantationen beraten. In allen Fällen wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, dass die Einwilligung in die Organspende nicht freiwillig erfolgt ist oder das Organ Gegenstand verbotenen Handelns war.

### Niere

Bei den Spendern handelte es sich 2019 immer um die Partner/innen der Empfänger. Drei weibliche sowie drei männliche Spender standen zwei weiblichen und vier männlichen Empfängern gegenüber. Das Durchschnittsalter der Spender lag bei 49 Jahren und das der Empfänger bei 47 Jahren. Der jüngste Spender war 28 Jahre, der älteste 72 Jahre. Der jüngste Empfänger war 28 Jahre alt und der älteste 64 Jahre.

### Leber

Bei den Spendern handelte es sich überwiegend um Familienangehörige der Empfänger. Viermal spendete ein Kind an ein Elternteil. Umgekehrt spendete einmal ein Elternteil an ein Kind. Fünfmal spendeten (Ehe-)Partner, sechsmal Geschwister und einmal Freunde untereinander. Das Durchschnittsalter der Spender lag bei 45 Jahren und das der Empfänger bei 50 Jahren. Der älteste Spender war 63 Jahre und der jüngste 23 Jahre. Der jüngste Empfänger war 22 Jahre alt und der älteste 69 Jahre. Auch in 2019 trafen sich alle Mitglieder der Kommission zum Erfahrungsaustausch. Das Treffen wurde dazu genutzt, um mit Vertretern der beiden Thüringer Transplantationszentren die Zusammenarbeit auszuwerten und Problemfälle zu besprechen.

## Projektgruppen

Die Arbeitsgruppen wurden 2019 in Projektgruppen umbenannt.

### Diabetologie

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Prof. Dr. Reinhard Fünfstück*

*Stellvertretender Vorsitz:*

*Dr. Martina Fliegel*

*Mitglieder:*

*Dr. Silke Först*

*PD Dr. Rainer Lundershausen*

*Dr. Frank Möller*

*Dr. Hans-Martin Reuter*

*Dr. Irina Schmidt*

*Dr. Sabine Venth*

*Geschäftsführung:*

*Dr. Julia Asbach*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Prof. Dr. Reinhard Fünfstück*

*Stellvertreter:*

*Dr. Martina Fliegel*

*Mitglieder:*

*PD Dr. Rainer Lundershausen*

*Dr. Hans-Martin Reuter*

*Dr. Sabine Venth*

*Dr. Frank Möller*

*Dr. Irina Schmidt*

*Dr. Mariana Gärtner*

*Geschäftsführung:*

*Dr. Julia Asbach*

Die Projektgruppe hat sich im Jahr 2019 in zwei Sitzungen u.a. mit folgenden Schwerpunkten befasst:

- Unterstützung bei der Erarbeitung der Kriterien für die Weiterbildungsermächtigung für die neue Weiterbildungsordnung 2020 (Diabetologie),
- Erarbeitung der Inhalte des Curriculums für die Qualifikation „Assistenz in der Diabetologie“, eine Fortbildung für Medizinische Fachangestellte (Ausbildung der MFA liegt in der Hoheit der Ärztekammern) auf dem Gebiet der Diabetologie in Anlehnung an

das Berufsbild Diabetesassistentin DDG,

- Vorbereitung einer obligatorischen Fortbildung für Diabetesassistentinnen/-assistenten und Diabetesberaterinnen/-berater sowie eines Fachvortrags für Ärztinnen und Ärzte im Rahmen der Medizinischen Fortbildungstage 2019 in Erfurt.

### Kinderschutz (vorher Gewalt gegen Kinder)

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Carsten Wurst*

*Mitglieder:*

*Dr. Rüdiger Bürgel*

*Prof. Dr. Felicitas Eckoldt-Wolke*

*Dr. Stefanie Drobnik*

*Prof. Dr. Hans-Joachim Mentzel*

*Dipl.-Med. Karin Thrum*

*Andreas Knedlik*

*Andrea Kästner*

*Dr. Martin Schumm*

*Geschäftsführung:*

*Dr. Christiane Becker*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Dr. Carsten Wurst*

*Stellvertreter:*

*Prof. Dr. Felicitas Eckoldt-Wolke*

*Mitglieder:*

*Dr. Rüdiger Bürgel*

*Andreas Knedlik*

*Andrea Kästner*

*Dr. Martin Schumm*

*Dr. Stefanie Sauer*

*Prof. Dr. Hans-Joachim Mentzel*

*Dr. Kay Großer*

*Geschäftsführung:*

*Dr. Christiane Becker*

Folgende Themen standen 2019 im Mittelpunkt der Aktivitäten:

- Durchführung der Fortbildungsveranstaltung „Kinder gemeinsam schützen“ mit den Themen:
  - „Kinderwelten im Wandel von der analogen zur digitalen Welt“
  - Vorstellung des Deeskalationsprogramms ProDeMa – Deeskalationsstufen

- im ambulanten und stationären Bereich
  - „Neues aus der S3-Leitlinie – Wichtiges für die Praxis“
- Vorbereitungen zur Umsetzung der Kinderschutz-App „Hans und Gretel“
- Unterstützung des Dialogprozesses „Mitredden – Mitgestalten: Die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe“ – Mitarbeit in Fokusgruppe Region Ost (Anfrage über die Bundesärztekammer)
- Implementierung der Kinderschutzleitlinie (S3) in der Ärzteschaft
- Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Kooperation und Qualitätsentwicklung im medizinischen Kinderschutz
  - Beratung zur Thüringer Basisstatistik
  - Mitarbeit im Wissenschaftlichen Beirat



Die Referenten der Fortbildungsveranstaltung „Kinder gemeinsam schützen“ (v. l. n. r.): Dirk Anklam, Frauke Schwier, Dr. Christiane Becker (Ärztliche Geschäftsführerin der Landesärztekammer Thüringen), Dr. Frank W. Paulus, Dr. Carsten Wurst.

**Qualitätsnetz Intensivmedizin Thüringen (QUIT)**

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:**Dr. Frank Bloos**Stellvertreter:**Dr. Frieder G. Knebel**Dr. Gerd Scheiber**Oliver Zentgraf**Geschäftsführung:**Dr. Julia Asbach*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:**Dr. Frank Bloos**Stellvertreter:**Dr. Frieder Knebel**Dr. Gerd Scheiber**Oliver Zentgraf**Geschäftsführung:**Dr. Julia Asbach*

Im Rahmen des Qualitätsnetzes Intensivmedizin Thüringen (QUIT) nahmen im Jahr 2018 insgesamt 19 Kliniken am Benchmarking der Intensivmedizin teil. 13 dieser Kliniken befinden sich in Thüringen, die anderen sechs verteilen sich auf fünf weitere Bundesländer. Die Übergabe der Zertifikate erfolgte im März 2019. Im Anschluss an die Zertifikatsübergabe fand ein Qualitätszirkel statt, der sich mit dem Thema „Antimykotika auf der Intensivstation – welcher Patient profitiert?“ befasste.

**Qualitätsinitiative Thüringer Anästhesisten (QUITA)**

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:**Prof. Dr. Waheedullah Karzai**Mitglieder:**Dr. Gerald Burgard**Dr. Jürgen Eiche**Prof. Uwe Klein**Dr. Gerd Scheiber**Dr. Falk Schmidt**Geschäftsführung:**Dr. Julia Asbach*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:**Prof. Waheedullah Karzai**Mitglieder:**Prof. Uwe Klein**Dr. Alexander Scharf**Dr. Gerd Scheiber**Dr. Falk Schmidt**Geschäftsführung:**Dr. Julia Asbach*

Im Rahmen der Projektgruppe „Qualitätsinitiative Thüringer Anästhesisten“ (QUITA) wurde in 2019 wieder ein Workshop „Atemwegsmanagement“ erfolgreich durchgeführt. Der Workshop im November beinhaltete Vorträge und praktische Übungen und fand nicht nur bei den teilnehmenden Anästhesisten, sondern auch beim Pflegepersonal positiven Anklang. In der Thüringer Qualitätsinitiative sind 15 Kliniken Mitglied. Weitere Themen, die 2019 in der Projektgruppe behandelt wurden, waren u.a. die Erstellung eines Fragenkataloges inkl. Fallsammlung für die Facharztprüfung in der Anästhesiologie oder die Anästhesiologische Visite als „Mini-Review“.

**Thoraxchirurgie**

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:**Prof. Dr. Norbert Presselt**Mitglieder:**Dr. Boris Kardziew**Dr. Jörg Kluge**Dr. Thomas Kohl**Dr. Jo Krönert**Geschäftsführung:**Dr. Julia Asbach*

Ab Juni 2019:

*Vorsitz:**Prof. Dr. Norbert Presselt**Mitglieder:**Dr. Boris Kardziew**Dr. Jörg Kluge**Dr. Thomas Kohl**Dr. Jo Krönert**Geschäftsführung:**Dr. Julia Asbach*

Die Projektgruppe hat sich im Jahr 2019 u.a. mit der Implementierung der 2018 beschlossenen Strukturkriterien für das Fachgebiet befasst.

### Seniorenvertretung

Bis Juni 2019:

*Vorsitz:*

*Prof. Dr. Gottwalt Klinger*

*Mitglieder:*

*Dr. Anneliese Geyer*

*Elke Steiger*

*Prof. Dr. Günter Stein*

*Geschäftsführung:*

*Dr. Christiane Becker*

Ab Juni 2019:

*Prof. Dr. Günter Stein (Seniorenbeauftragter)*

Die bisherigen Mitglieder haben auf eigenen Wunsch altersbedingt ab Mitte Juni ihre Mitarbeit beendet. Deshalb ist die Seniorenvertretung der Landesärztekammer Thüringen mit einem Beschluss der Kammerversammlung durch einen Seniorenbeauftragten ersetzt worden. Diese

Aufgabe hat Professor Dr. Günter Stein übernommen.

Im Jahr 2019 organisierte die Seniorenvertretung eine Veranstaltung für die Ärzte im Ruhestand anlässlich der Medizinischen Fortbildungstage in Erfurt am 12. Juni 2019. Es referierte Christine Theml aus Jena zum Thema „Ich war kühn, aber nicht „frevelhaft“. - Das Leben der Caroline Schelling“ im Kaisersaal in Erfurt. Etwa. 70 Personen waren der Einladung gefolgt. Des Weiteren wurden die Senioren im Herbst anlässlich des 32. Literaturseminars zum gemeinsamen Beisammensein mit anschließendem Vortrag zum Thema „Mrs. Dalloway“ von Virginia Woolf eingeladen.

Laufende Aktivitäten mit dem Ziel der besonderen Fürsorge sind:

- Geburtstagsglückwünsche an die Ärztessen ab dem 70. Geburtstag
- Laudationes für besonders verdiente Ärzte, einschließlich persönlicher Gratulation
- Seniorenveranstaltungen

Zum 31. Dezember 2019 waren 3165 Senioren bei der Landesärztekammer Thüringen gemeldet.

# 6 | AUS DER ARBEIT DER GESCHÄFTSSTELLE

## Ärztliche Weiterbildung

Die Abteilung Weiterbildung der Landesärztekammer Thüringen ist Ansprechpartner für alle Ärztinnen und Ärzte nach Abschluss des Studiums der Humanmedizin bis hin zur Facharztprüfung, Teilgebietsprüfung und weiterer Qualifikationen auf Grundlage der Weiterbildungsordnung, der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung sowie dem Rettungsdienstgesetz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung beraten in Weiterbildungsangelegenheiten, bearbeiten Anträge auf Zulassung zur Prüfung und organisieren diese.

Seit dem 1. Januar 2018 führt die Landesärztekammer Thüringen die Fachsprachprüfung auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Thüringer Landesverwaltungsamt und der Landesärztekammer Thüringen durch, eine Aufgabe, die von der Abteilung Weiterbildung wahrgenommen wird.

Bis zum 31. Dezember 2019 fanden 427 Fach-

sprachenprüfungen statt. Davon sind 255 bestanden und 172 nicht bestanden worden. Mit einer Durchfallquote von 40 Prozent bewegt sich die Landesärztekammer Thüringen damit im Bereich der anderen Ärztekammern, die deutschlandweite Durchfallquote bei Fachsprachprüfungen beträgt 44 Prozent.

Im Jahr 2019 wurden 298 Anerkennungen einer Facharztbezeichnung, sieben Anerkennungen einer Teilgebietsbezeichnung und 150 Anerkennungen einer Zusatzweiterbildung erteilt. Insgesamt wurden 55 Anträge auf Anerkennung von Tätigkeiten aus dem Ausland auf die Facharztbezeichnung, ein Antrag auf die Teilgebietsbezeichnung und fünf Anträge auf die Zusatzweiterbildung gestellt. Für 23 ausländische Kollegen wurden auf die Weiterbildung anrechenbare Tätigkeitszeiten bestätigt. In sieben Fällen wurde ein Facharzttitel aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Vertragsstaat in die entsprechende Bezeichnung nach Weiterbildungsordnung umgeschrieben.

## | Statistik der bestandenen Prüfungen für das Jahr 2019

ERTEILUNG VON FACHARZTBEZEICHNUNGEN	ANZAHL
FA Allgemein Chirurgie	3
FA Allgemeinmedizin	47
FA Anästhesiologie	25
FA Arbeitsmedizin	4
FA Augenheilkunde	8
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	18
FA Gefäßchirurgie	2
FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	7

FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	6
FA Innere Medizin	45
FA Innere Medizin und Angiologie	2
FA Innere Medizin und Gastroenterologie	4
FA Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	2
FA Innere Medizin und Kardiologie	9
FA Innere Medizin und Nephrologie	1
FA Innere Medizin und Pneumologie	1
FA Innere Medizin und Rheumatologie	2
FA Kinder- und Jugendmedizin	12
FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	3
FA Laboratoriumsmedizin	3
FA Neurochirurgie	2
FA Neurologie	11
FA Nuklearmedizin	5
FA Orthopädie und Unfallchirurgie	18
FA Pathologie	3
FA Physikalische und Rehabilitative Medizin	3
FA Psychiatrie und Psychotherapie	8
FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	3
FA Radiologie	10
FA Strahlentherapie	1
FA Thoraxchirurgie	4

FA Urologie	12
FA Viszeralchirurgie	12
<b>Gesamt</b>	<b>298</b>

ERTEILUNG VON TEILGEBIETSBEZEICHNUNGEN	ANZAHL
TG Neuroradiologie	2
TG Neuropädiatrie	1
TG Neonatologie	3
TG Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	1
<b>Gesamt</b>	<b>7</b>

ERTEILUNG VON ZUSATZWEITERBILDUNGEN	ANZAHL
ZW Akupunktur	2
ZW Ärztliches Qualitätsmanagement (107. Dt. Ärztetag)	5
ZW Diabetologie	5
ZW Geriatrie	6
ZW Homöopathie	1
ZW Infektiologie	3
ZW Intensivmedizin	17
ZW Kinder-Endokrinologie und Diabetologie	1
ZW Kinder-Orthopädie	1

ZW Kinder-Rheumatologie	1
ZW Magnetresonanztomographie	1
ZW Manuelle Medizin / Chirotherapie (bisher: Chirotherapie)	8
ZW Medikamentöse Tumortherapie	7
ZW Naturheilverfahren	1
ZW Notfallmedizin	42
ZW Palliativmedizin	14
ZW Phlebologie	1
ZW Proktologie	2
ZW Psychotherapie – fachgebunden	4
ZW Schlafmedizin	1
ZW Sozialmedizin	9
ZW Spezielle Orthopädische Chirurgie	2
ZW Spezielle Schmerztherapie	3
ZW Spezielle Unfallchirurgie	4
ZW Spezielle Viszeralchirurgie	3
ZW Sportmedizin	2
ZW Suchtmedizinische Grundversorgung	4
<b>Gesamt</b>	<b>150</b>

## | Statistik der nicht bestandenenen Prüfungen für das Jahr 2019

FACHARZTBEZEICHNUNGEN	ANZAHL
FA Arbeitsmedizin	1
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1
FA Innere Medizin	2
FA Neurologie	1
FA Orthopädie und Unfallchirurgie	3
FA Physikalische und Rehabilitative Medizin	1
FA Radiologie	1
FA Urologie	1
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>

ZUSATZWEITERBILDUNGEN	ANZAHL
ZW Notfallmedizin	2
ZW Spezielle Schmerztherapie	1
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>

### Weiterbildungsermächtigungen

Im Jahr 2019 wurden nach den Weiterbildungsordnungen von 2011 sowie von 2012 insgesamt 513 Ermächtigungsbescheide erstellt. Dies betrifft neu ausgesprochene Ermächtigungen sowie Überarbeitungen (nach Rechtsträgerwechsel,

Umzug etc.). Dabei entfielen 431 auf Facharztbezeichnungen, neun auf Teilgebiete und 73 auf Zusatz-Weiterbildungen. Zusätzlich sind insgesamt 14 Widersprüche sowie 42 Anträge auf Erweiterung der Weiterbildungsermächtigung eingegangen. Auf der Basis anderer Gesetzlichkeiten wurden folgende Qualifikationen vergeben:

BEZEICHNUNG DER ANERKENNUNG	ERTEILTE ANERKENNUNG
Fachkunde im Strahlenschutz nach der Röntgenverordnung (RöV)	305
Fachkunde im Strahlenschutz nach der Strahlenschutzverordnung	11
Bestätigung der Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach der RöV	75
Bestätigung über Kenntnisse im Strahlenschutz für sonstiges medizinisches Personal	10
Qualifikationen nach dem Rettungsdienstgesetz:	
▪ Fachkunde Leitender Notarzt	76
▪ Qualifikation Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	4

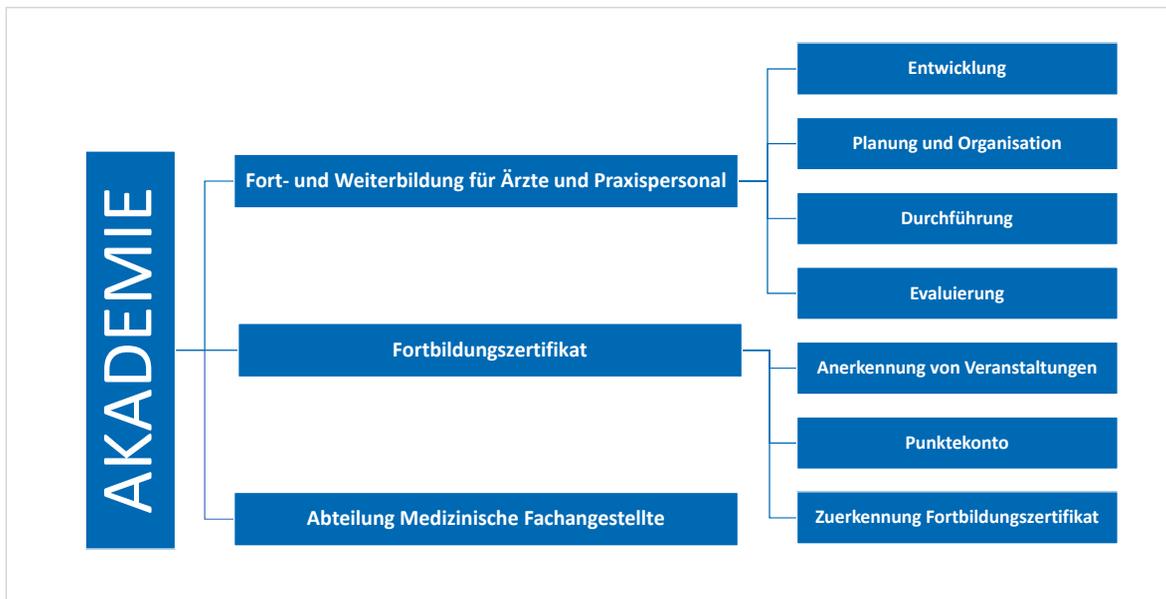
### Neue Weiterbildungsordnung (WBO)

Anfang 2019 wurde eine vom Vorstand der LÄK Thüringen beschlossene Projektgruppe zur Umsetzung der (Muster-)WBO gegründet. Dazu erfolgte die Neueinstellung einer Ärztin. Darüber hinaus gehörten eine Juristin, eine Sachbearbeiterin der Abteilung Weiterbildung und die Ärztliche Geschäftsführerin zur Projektgruppe. Deren Aufgabe war es, Pläne und Kriterien hinsichtlich der praktischen Umsetzung der WBO

und insbesondere Standards für die zukünftige Erteilung von Weiterbildungsermächtigungen zu erarbeiten. Hierfür wurden zahlreiche Fach- und Expertengruppen einberufen. Etwas über 30 Treffen bis ins zweite Quartal 2020 wurden organisiert. Dabei fanden noch die ersten Treffen im vierten Quartal 2019 statt. Parallel dazu wurden Informationsveranstaltungen für Weiterbildungsleiter rund um das Thema „Neue WBO und Ermächtigungen“ für Anfang 2020 geplant und organisiert.



## Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung



Aufgaben der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung.

### Vorstand der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung

*Vorsitz:*

*Prof. Dr. Heiko Wunderlich*

*Beisitzer:*

*Dr. Nils Dorow, Dr. Frank Wedel*

*Dorothea Stula*

*Geschäftsführung:*

*Dr. Caterina Dittrich*

Der Vorstand der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung wurde für die neue Wahlperiode bestätigt. Professor Dr. Heiko Wunderlich ist erneut Vorsitzender der Akademie.

Die Vorstandssitzungen fanden am 27. Februar 2019, 25. September 2019 und am 27. November 2019 statt. Beratungsschwerpunkte waren:

- Bericht aus der Ständigen Konferenz Fortbildung der Bundesärztekammer und Erfahrungsaustausch
- Medizinische Fortbildungstage
- Strukturierte curriculare Fortbildungen – Übernahme der Curricula der Bundesärztekammer
- Curriculum für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung
- Curriculum Regenerative Medizin

- Fortbildungscurriculum Diabetes für MFA
- Fortbildungsangebot „Tipps und Tricks zur Therapie psychosomatischer Beschwerden in der Hausarztpraxis“
- Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen (Qualitätszirkel der Kassenärztlichen Vereinigung, - Stammtische)
- Vorstellung Ausbildungsberuf „Physician Assistant“
- Wahlperiode 2019 – 2023 (Konstituierende Vorstandssitzung am 25. September 2019)
- Digitale Gesundheitsanwendungen in Praxis und Klinik“ - Umsetzung in Thüringen?
- Grund- und Aufbaukurse für Prüfer und Stellvertreter bei der Durchführung klinischer Studien nach AMG und MPG – Angebote durch die Ärztekammer?
- Zeitpunkt der Ausstellung von Fortbildungszertifikaten
- Anerkennung von Veranstaltungen der Landesärztekammer Thüringen
- Einsichtnahme von Vorträgen durch Veranstalter
- Vorbereitung der Sitzung der Sektionsleiter der Akademie

### Veranstaltungen der Akademie

Über die Akademie der Landesärztekammer Thüringen werden zahlreiche Veranstaltungen

für Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinische Fachangestellte angeboten. Die Fort- und Weiterbildungen werden als Frontalveranstaltungen, Kurse, Seminare oder Workshops durchgeführt. Mehr und mehr werden E-Learning-Elemente implementiert.

Zum Angebot gehören Kurse nach der Weiterbildungsordnung, nach Richtlinien und Curricula. Der Umfang reicht von Halbtagesveranstaltungen bis zu Wochenkursen. 2019 wurden insgesamt 176 Veranstaltungen angeboten. Die Gesamtteilnehmerzahl bezogen auf die Veranstaltungstage betrug 8398.

VERANSTALTUNGSDAUER	VERANSTALTUNGEN
1 Tag	111
2 Tage	30
3 Tage	16
> 3 Tage	19

Die Veranstaltungen wurden zu folgenden Themen durchgeführt:

#### Allgemeine Fortbildungen

- Medizinische Fortbildungstage Thüringen
- Medizin in der Literatur
- Therapiesymposium in Zusammenarbeit mit der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft
- Seminarreihe: Arzt und Recht
- Stressbewältigung und Burnout-Prophylaxe
- Burnoutprophylaxe für Ärzte - Anregungen und Strategien für ein gesundes Arbeitsleben

#### Fortbildungstage

- 27. Medizinisch Juristisches Kolloquium - Fernbehandlung - was ist zukünftig möglich?
- 16. Suchtmedizinischer Fortbildungstag – Neue Herausforderungen in der Suchtmedizin

- 8. Thüringer Gerinnungstag – Gerinnung – Wissensstand 2019
- 17. Thüringer Impftag
- 2. Palliativmedizinischer Fortbildungstag
- 2. Fortbildungstag Ethik
  - Behandlung am Lebensende aus Sicht verschiedener Religionen
  - Ethikberatung in Alten- und Pflegeeinrichtungen

#### (Strukturierte) Curriculare Fortbildungen

- Antibiotic Stewardship (ABS) - Grundkurs zum ABS-beauftragten Arzt (40 h inkl. Online-Hausarbeit)
- Impfen (zum Erwerb des Impfzertifikates)
- Hygienebeauftragter Arzt (40 Stunden)
- Krankenhaushygieniker (Modul III, 32 Stunden)
- Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung
- Osteopathische Verfahren
- Transplantationsbeauftragter Arzt (40 Stunden)
- Ärztliches Wundmanagement (40 Stunden)

#### Kurse nach der WBO

- Kompaktkurs Notfallmedizin (80 Stunden)
- Palliativmedizin Basiskurs (40 Stunden)
- Palliativmedizin Fallseminare (120 Stunden)
- Psychotherapie und Psychoanalyse (12 Stunden)
- Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)
- Psychosomatische Grundversorgung (50 Stunden)
- Kompaktkurs Psychosomatische Grundversorgung inkl. Balint (80 Stunden)
- Balint

#### Notfallmedizin

- Leitender Notarzt (40 Stunden)
- Leitender Notarzt Auffrischung
- Notfallseminar für das Praxisteam
- Notarzt-Intensiv-Training Thüringen
- Thüringer Retter trainieren
- Notfälle sicher beherrschen
- Notfälle im Zusammenhang mit Drogen

### Ultraschall

- Interdisziplinäre Ultraschalldiagnostik Abdomen, Retroperitoneum, Schilddrüse,
- Thoraxorgane (Grund-, Aufbau- und Abschlusskurs)
- Grundkurs Dopplersonografie einschließlich farbcodierter Duplexsonografie des Abdomens der extra- und intrakraniellen Gefäße sowie extremitätenversorgenden Arterien und Venen
- Extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Aufbau- und Abschlusskurs)
- Extremitätenversorgende Gefäße (Aufbau- und Abschlusskurs)
- Refresherkurs Extra- und intrakranielle farbkodierte Duplexsonografie inkl. Muskel/Nervensonografie
- Muskel- und Nervensonografie (Grund-, Aufbau- und Abschlusskurs)

### Kurse/Seminare

- Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter
- Refresherkurs Transfusionsmedizin
- Interaktiver Langzeit-EKG-Kurs (Blended-Learning-Angebot)
- Rationale Antibiotikatherapie und Antibiotic Stewardship in der Intensivmedizin
- EKG-Kurs mit praktischen Übungen
- Kompaktkurs Klinische Elektroenzephalographie im Kindes- und Erwachsenenalter
- Update Transplantationsbeauftragter Arzt
- Fortbildungsveranstaltung für die TXT-Beauftragten
- Hygiene im Dialog – Qualitätszirkel für Krankenhaushygieniker

### Intensivkurse

- Intensivkurs Innere Medizin
- Intensivkurs Allgemeinmedizin

### DMP

- Praxisseminar zum Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Typ 2 Diabetes, die nicht Insulin spritzen
- Praxisseminar zum Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Typ 2 Diabetes, die Insulin spritzen

- Praxisseminar strukturierte Schulung von Patienten mit Typ-1 Diabetes mellitus
- Praxisseminar zum Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie

### MFA-Veranstaltungen

- Ausbildungsbefähigungskurs (40 Stunden)
- EKG
- Injektionstechniken
- Ambulantes Operieren (60 Stunden)
- Hygiene
- Reanimation
- Intensivkurs für Medizinische Fachangestellte (32 Stunden)
- Impfen
- Sterilgutassistent (16 Stunden + 8 Stunden Online Abschnitt)
- Auffrischung Medizinproduktebetriebsverordnung I und II
- Workshop für die Prüfungsvorbereitung für externe
- Prüfungsteilnehmer/innen
- Wundpflege- und Wundversorgung
- Nichtärztliche Praxisassistentin (200 Stunden)
- Auffrischkurs Notfallmanagement/erweiterte Notfallkompetenz für „Nichtärztliche Praxisassistenten“

### Medizinische Fortbildungstage Thüringen



2019 wurden die Medizinischen Fortbildungstage Thüringen zum sechsten Mal im Kaisersaal als größter interdisziplinärer Kongress Thüringens durchgeführt. Die Tagung fand vom 12. bis zum 15. Juni 2019 statt und enthielt Fort- und Weiterbildungsangebote für ambulant und stationär tätige Ärzte, Pflegepersonal, Medizinische Fachangestellte, Studenten und Auszubildende und erstmals auch für Diabetesberater und Diabetes-

assistenten.

Mit 1500 Teilnehmern konnte ein neuer Besucherrekord verzeichnet werden. Höhepunkte waren erneut die Fortbildungsveranstaltung mit der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft und der zweite „Thüringer Heilberufetag“. Zum Thema „„Differentialdiagnose von Lymphknoten-Schwellungen - Gemeinsamer Blick auf ein häufiges Leitsymptom““ gestalteten die Landesärztekammer, die Apothekerkammer, die Tierärztekammer und die Zahnärztekammer gemeinsam diese Veranstaltung. Erstmals war die Landes-

krankenhausgesellschaft Mitveranstalter der Medizinischen Fortbildungstage mit dem Seminar „Grenzen der Fixierung im Krankenhaus nach höchstrichterlicher Rechtsprechung“, das auf große Resonanz traf.

Ab Juli 2019 begannen die Vorbereitungen für die nächsten Fortbildungstage, die vom 10. bis 14. Juni 2020 stattfinden sollten. Dazu erfolgten unter Leitung der Akademie die inhaltlichen und organisatorischen Abstimmungen im Wissenschaftlichen Beirat und zwischen den Veranstaltern.



*Gemeinsam für erfolgreiche Medizinische Fortbildungstage in Erfurt: die Veranstalter – Dr. Caterina Dittich, Geschäftsführerin der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer, Dr. Annette Rommel, 1. Vorsitzende der KV Thüringen, Tagungspräsident Prof. Dr. Heiko Wunderlich, Dr. Frank Lange, Vorsitzender des Verbandes Leitender Krankenhausärzte, Dr. Gundula Werner, Vorsitzende der Landeskrankenhausgesellschaft, und Dr. Ellen Lundershausen, Präsidentin der Landesärztekammer, mit Gesundheitsministerin Heike Werner, die ein Grußwort zur Eröffnung der MFTT sprach.*

### Fortbildungscurriculum Train the Trainer

Bis Ende des Jahres haben 40 Ärztinnen und Ärzte alle drei Module absolviert. Somit haben bisher 74 Ärzte das Abschlusszertifikat erhalten. Das Train-the-Trainer-Zertifikat bestätigt, dass die Teilnehmer sich in besonderem Maße als Weiterbilder qualifiziert haben und stellt eine Voraussetzung des Zertifikats „Weiterbildung plus“ dar. 2019 wurden die Module 2 für die Allgemeinmedizin und die Chirurgie angeboten.

### Nichtärztliche Praxisassistentin

Bereits seit 2011 wird über die Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Thüringen das Fortbildungscurriculum zur Nichtärztlichen Praxisassistentin angeboten. Seit 2018 besteht die Möglichkeit zweimal pro Jahr mit dem Kurssystem zu beginnen. Dafür erfolgte eine Umstrukturierung und der Aufbau von Kompaktkursen mit E-Learning-Anteilen. Durchschnittlich absolvieren 30 Teilnehmer ein Kurssystem.

Gemäß Delegationsvereinbarung müssen „Nichtärztliche Praxisassistenten“ alle drei Jahre nach Abschluss der Zusatzqualifikation einen Auffrischkurs belegen. 2019 wurden sechs solcher Kurse mit je 15 Teilnehmern durchgeführt. Der Auffrischkurs besteht hauptsächlich aus einem Tag Notfallmanagement/erweiterte Notfallkompetenz mit praktischen Übungen am Phantom und einem Onlineabschnitt, der vor dem Präsenztage als vorbereitendes Selbststudium zu erfüllen ist.

### Neue Angebote

#### *Curriculum „Train the Trainer“*

Nach dem Start der ersten Module 2016/2017 für das Fachgebiet Allgemeinmedizin wurde 2019 erstmals Modul 2 auch für das Gebiet Chirurgie angeboten.

#### *Curriculum für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung*

Ende November wurde erstmals ein Curriculum für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung angeboten, in dem kompaktes fachübergreifendes Wissen für das erste und zweite Weiterbildungs-

jahr vermittelt wird. Ziel dieses neuen Angebotes ist es, den Ärzten in Weiterbildung eine solide Basis für ihre Weiterbildungsabschnitte in den verschiedenen Einrichtungen zu verschaffen. Das Curriculum umfasst zwei Abschnitte, die komplett, einzeln oder auch zeitversetzt absolviert werden können. Junge Ärztinnen und Ärzte aus ganz Thüringen nahmen das Angebot, das einen Gesamtumfang von 32 Stunden hat, wahr. 18 absolvierten den ersten Teil, 19 nahmen am Abschnitt 2 teil.

Kerninhalte sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten grundlegender für die Weiterbildung relevanter Themen, wie sie in der Weiterbildungsordnung als allgemeine Inhalte der Weiterbildung für die Abschnitte B und C ausgewiesen sind, gehören zu den vermittelten Themen. Dazu zählen unter anderem ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns, die ärztliche Begutachtung, die allgemeine Schmerztherapie, die Pharmakotherapie, die Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden, Fragen des Arztrechts, die Strukturen des Gesundheitswesens, die Leichenschau einschließlich der Ausstellung des Totenscheins und weitere gesetzliche Rahmenbedingungen.

#### *Fortbildungscurriculum „Ärztliches Wundmanagement“*

Im März 2019 wurde zum ersten Mal das Fortbildungscurriculum „Ärztliches Wundmanagement“ angeboten. 26 Ärztinnen und Ärzte absolvierten diesen neuen Kurs, der zum Erwerb des ankündigungsfähigen Zertifikates „Ärztliches Wundmanagement“ führt. Der Vorstand der Landesärztekammer Thüringen hat auf Vorschlag des Vorstandes der Akademie im Sommer 2018 dieses neue Curriculum bestätigt. Mit diesem neuen Fortbildungsangebot sollen Ärzte in ihrer täglichen Arbeit unterstützt werden. Zu den Aufgaben des behandelnden Arztes gehört es, die Empfehlungen der qualifizierten Pflegekräfte und Wundmanager zu bewerten und einzuordnen, da bei den Ärzten die Verantwortung für die Verordnung und die damit veranlassten Kosten liegt.

Von den Teilnehmern ist ein 40stündiges Curriculum zu absolvieren. Dazu gehört ein achtstündiger E-Learning Abschnitt, der als Voraussetzung für den Präsenzteil belegt werden muss. 2020 wird dieses Curriculum erneut angeboten.

### Sektionsleiter der Akademie

Die Sektionsleiter der Akademie wurden 2019 aktiv in die Beurteilung von Anträgen zur Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen mit der Vergabe von Fortbildungspunkten eingebunden. Dies erfolgte bei Veranstaltungen, die besonders unter Beachtung der geforderten Neutralität/Unabhängigkeit wirtschaftlicher Interessen oder Qualitätskriterien zur ärztlichen Fortbildung der Bundesärztekammer zu beurteilen waren. Die Jahressitzung der Sektionsleiter fand am 27. November statt. Die Schwerpunkte lagen auf den Inhalten der Ständigen Konferenz Fortbildung der Bundesärztekammer und der Auswertung und Vorbereitung der Medizinischen Fortbildungstage. Die Sektionsleiter diskutierten den aktuellen Stand des Curriculums für Weiterbildungsassistenten und die Inhalte des Seminars „Hinter dem Horizont - Immer wieder dieselben Fehler“ und wurden über neue Curricula auf Landes- und Bundesebene informiert.

### Zusammenarbeit mit anderen Ärztekammern/ Akademien

Zu Fortbildungsangeboten und Fragestellungen zur Anerkennung von Fortbildungen erfolgt ein kontinuierlicher Austausch mit verschiedenen Landesärztekammern/ Akademien. 2019 fand dieser Erfahrungsaustausch vom 27./28. Juni in Bad Segeberg statt.

Schwerpunkte der Beratung waren:

- Anerkennung von Fortbildungsmaßnahmen mit Firmenreferenten
- Digitalisierung der Teilnahmebescheinigungen
- Qualitätsbeauftragter Hämotherapie
- Krankenhaushygiene
- Stellenwert der Evaluierung
- Deutscher Ärztetag 2019
- Sozialpädiatrie – neue Module?
- VA-Konzept „Digitalisierung in der Medizin“, Entwicklungen im Bundesgebiet
- Gründung einer AG E-Learning BÄK
- Weiterentwicklung der FobiApp bei der Bundesärztekammer
- Umgang mit Produktwerbung auf Programmen (Zertifizierung)
- Umgang/Regelung zu regelmäßig wiederkehrenden Fallkonferenzen (Tumorkonfe-

renzen)

- Fortbildungskonten - Zeitpunkt der Buchung von Punkten für Selbststudium
- Punkte-Übermittlung bei Kammerwechsel
- Forderungskatalog zum Umgang mit Sponsoring zur Unterstützung von
- berufsbezogener Fortbildung
- Neue und überarbeitete Curricula der BÄK

Die Akademie ist Kooperationspartner bei Kursen zum Qualitätsmanagement der Sächsischen Ärztekammer. Seit 2014 werden durch die Ärztekammern Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin gemeinsam Kurse zum Krankenhaushygieniker durchgeführt. Die Sächsische Landesärztekammer beteiligt sich als Kooperationspartner an dem durch Thüringen angebotenen Curriculum Ernährungsmedizin (100 Stunden). In Kooperation laufen auch die Veranstaltungen zum Transplantationsbeauftragten Arzt/Organspende und zum ABS-Beauftragten Arzt.

### Mitarbeit in Gremien/Arbeitsgruppen der Bundesärztekammer

Zweimal im Jahr nimmt Thüringen an den Sitzungen der Ständigen Konferenz Fortbildung der Bundesärztekammer teil. Schwerpunkte waren vor allem Fortbildung und Sponsoring sowie die Diskussion über neue Fortbildungscurricula. Darüber hinaus beteiligte sich Thüringen an dem durch die Bundesärztekammer wieder angebotenen Erfahrungsaustausch, der den Sitzungen der Ständigen Konferenz vorgeschaltet ist. Teilnehmer sind hier die hauptamtlichen Leiter der Fortbildungsakademien/-abteilungen.

### Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen

Verschiedene Kursangebote werden in enger Kooperation mit dem Universitätsklinikum Jena durchgeführt. Weitere Kooperationspartner sind das Ökumenische Hainichklinikum, Eisfeld-Klinikum und das Bildungshaus St. Ursula. Zum zweiten Mal wurde zu den Medizinischen Fortbildungstagen ein Heilberufetag angeboten, der gemeinsam durch die Landesärztekammer, Landesapothekerkammer, Landestierärztekammer und Landeszahnärztekammer gestaltet wurde. Die Koordination erfolgte über die Ärztekammer.

Die Landesapothekerkammer Thüringen war

erneut Kooperationspartner beim Thüringer Impftag.

#### Fortbildungszertifikat/Online-Punktekonto/Elektronischer Informationsverteiler

Im Jahr 2019 wurden in Thüringen 5449 Anträge auf Anerkennung einer ärztlichen Fortbildungsveranstaltung bearbeitet.

Davon wurden 2019:

- 5244 zertifiziert
- 53 abgelehnt
- 102 zurückgezogen

5244 Veranstaltungen wurden 2019 in Thüringen als anerkannte Fortbildung durch die Ärztekammer bestätigt. (Tabelle/Grafik neu machen)

PUNKTE	ANZAHL
1 - 3	3962
4 - 10	1542
11 - 30	551
31 - 50	28
51 - 70	4
> 100	1

65,1 Prozent der anerkannten Veranstaltungen erhielten eine Bewertung von 1 bis 3 Punkten, 4 bis 10 Punkte wurden in 25,3 Prozent der Veranstaltungen vergeben. Eine Veranstaltung erhielt mehr als 100 Punkte.

Parallel erfolgte die Erfassung von Fortbildungspunkten und Ausstellung von Zertifikaten für Vertragsärzte entsprechend den Forderungen nach § 95 d SGV V und Fachärzte im Krankenhaus gemäß § 136 b, Abs. 3, Nr. 1, SGB V. 2019 konnten 1781 Fortbildungszertifikate zuerkannt werden. Damit wurden in diesem Jahr 566 Zertifikate mehr ausgestellt als im Vorjahr.

Vertragsärzten und Fachärzten im Krankenhaus, die nicht die geforderten Fortbildungspunkte im gesetzlich vorgegebenen Fünfjahreszeitraum nachweisen konnten, wurde auf Antrag eine Bestätigung über den Umfang der erworbenen Fortbildungspunkte zur Vorlage bei der Kassenärztlichen Vereinigung bzw. dem Ärztlichen Direktor ausgestellt.

#### Anerkennung rettungsmedizinischer Fortbildungsveranstaltungen – NotZert

Alle für die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen in der Notfallrettung präklinisch tätig werdenden Ärzte unterliegen einer Pflicht zur Fortbildung in rettungsmedizinischen Themen. Diese ergibt sich aus dem Notarztvertrag. Im Rahmen der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen zum Fortbildungszertifikat prüft die Akademie, bei erfolgter Beantragung, die Einstufung einer Fortbildung als NotZert. Es wurden 288 Veranstaltungen für NotZert anerkannt.

#### Informationsangebot der Fortbildungsakademie

Alle der Landesärztekammer Thüringen gemeldeten Fortbildungsveranstaltungen einschließlich zum Fortbildungszertifikat anerkannter Veranstaltungen werden im Fortbildungskalender auf der Homepage der Landesärztekammer und in der Fortbildungs-App (Fobiapp) veröffentlicht. Der Kalender beinhaltet neben den Veranstaltungsdaten detaillierte Aussagen zu den Fortbildungsprogrammen. Eine Veranstaltungsbroschüre, die auch online verfügbar ist, gibt eine Übersicht über das komplette Angebot der Akademie. Darüber hinaus erfolgt die Veröffentlichung von Akademieveranstaltungen monatlich im Ärzteblatt Thüringen.

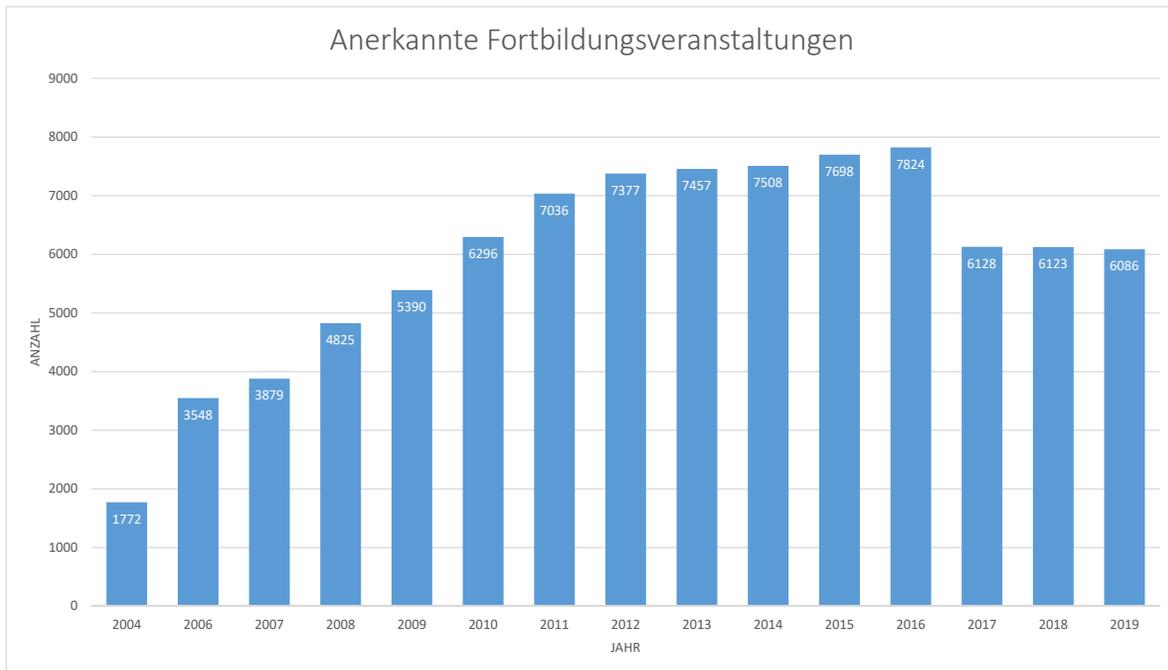


Diagramm 1: Anerkannte Fortbildungsveranstaltungen Landesärztekammer Thüringen.

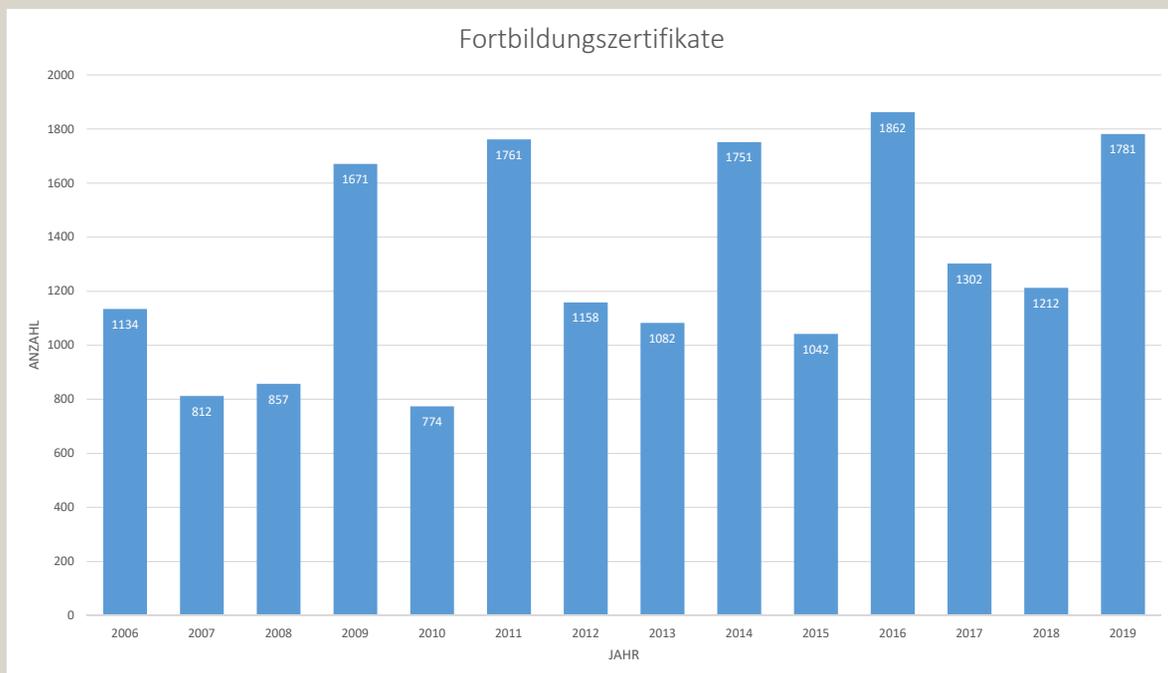


Diagramm 2: Fortbildungszertifikate Landesärztekammer Thüringen.

## Rechtsabteilung

Neben der Aufsicht über die Einhaltung der berufsrechtlichen Pflichten der Kammermitglieder (das umfasst sowohl die Bearbeitung von Patientenbeschwerden als auch Beschwerden von Ärztinnen und Ärzten untereinander und nicht zuletzt Verstöße gegen die Regelungen der Berufsordnung der Landesärztekammer Thüringen) hat die Rechtsabteilung ihr Hauptaugenmerk auf die Rechtsauskünfte an Ärzte gelegt. Im Jahr 2019 wurden 364 mündliche und schriftliche Rechtsanfragen registriert.

Wie bereits in den letzten Jahren konzentrierte sich die berufsrechtliche Beratung auf Themen wie Datenschutz oder Schweigepflicht; die Einsichtnahme und Herausgabe von Krankenunterlagen, Delegationsmöglichkeiten ärztlicher Leistungen, privatärztliche Niederlassung, Nebentätigkeiten, Praxisaufgabe bzw. -übergabe, Möglichkeiten der ärztlichen Kooperation sowie Fernbehandlung, aber auch Konflikte zwischen ärztlichen Kollegen.

Die Beratung rund um die Weiterbildung in den Fach- und Teilgebieten sowie den Zusatzweiterbildungen nahm stark zu. Auffällig war hier, dass immer mehr Weiterzubildende, aber auch Weiterbildungsleiter in Teilzeit arbeiten oder weiteren Nebentätigkeiten nachgehen. Angestiegen sind auch die Anfragen zur Thematik rund um Mutterschutz und Elternzeit. Gemeinsam mit der Abteilung Weiterbildung werden die rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit der Anerkennung von Weiterbildungen aus dem Ausland bearbeitet.

Wie bereits im Bericht der Weiterbildungsabteilung dargestellt, waren die Vorbereitungen zur Einführung der neuen Weiterbildungsordnung in Thüringen sehr umfangreich und auch rechtlich mit vielerlei Fragen und Fallstricken verbunden. Die Rechtsabteilung nahm sowohl auf Bundesebene als auf Landesebene an den Sitzungen der ärztlichen Ausschüsse zur Umsetzung der Musterweiterbildungsordnung teil und konnte dazu beitragen, dass vielfach praktikable und rechtlich sichere Lösungen gefunden wurden.

### Vorgänge im Rahmen der Berufsaufsicht

Im Jahr 2019 wurden im Rahmen der Berufs-

aufsicht bei der Kammer 563 neue Vorgänge registriert, davon waren 216 Patientenbeschwerden und 347 berufsrechtliche Angelegenheiten. Mit den in den Vorjahren eingegangenen und noch nicht abgeschlossenen 422 Vorgängen waren insgesamt 985 Vorgänge im Rahmen der Berufsaufsicht zu bearbeiten. Davon waren 494 Patientenbeschwerden und 491 berufsrechtliche Angelegenheiten. Abschließend bearbeitet werden konnten 537 Vorgänge. Von diesen waren 202 Patientenbeschwerden und 335 berufsrechtliche Angelegenheiten. Nicht enthalten sind hier die Schadensersatzanträge der Patienten. In solchen Fällen wurden die Patienten ausführlich über die Möglichkeit des Schlichtungsverfahrens informiert und an die Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern in Hannover verwiesen.

Die Anzahl der Beschwerden der nicht fristgerechten Erstellung von Befundberichten bzw. Gutachten vor allem gegenüber den Landratsämtern, aber auch Versicherungen ist im Jahr 2019 gestiegen. So betrafen von den 563 eingegangenen berufsrechtlichen Vorgängen 205 (2018 waren es 158, 2017 waren es 211) die nicht fristgerechte Erstellung von Befundberichten.

Aufgrund der Zunahme der Tätigkeit ausländischer Ärztinnen und Ärzte in Thüringen hatte die Rechtsabteilung eine weiterhin hohe Anzahl von Vorgängen (76 Fälle) bezüglich der Führung ausländischer akademischer Grade zu bearbeiten. Speziell in Verbindung mit außereuropäischen Titeln hat die Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen in Bonn (ZAB) eine große Bedeutung.

### Rügeverfahren gemäß § 46a ThürHeilBG

2019 wurde kein Rügeverfahren eingeleitet. Ein Verfahren aus den Vorjahren konnte abschließend bearbeitet werden. In diesem Fall wurde die beabsichtigte Rüge nach Abwägung aller Argumente aufgehoben.

### Berufsrechtliche Verfahren

Es wurden 2019 insgesamt vier Ermittlungsverfahren gemäß § 55 Heilberufegesetz eingeleitet. Mit den noch 35 offenen berufsrechtlichen Ermittlungsverfahren waren insgesamt 39 zu bearbeiten. Zehn berufsrechtliche Ermittlungsverfahren konnten abschließend bearbeitet werden.

Die abgeschlossenen berufsrechtlichen Ermittlungsverfahren betrafen folgende Vorwürfe:

- Nicht gewissenhafte Berufsausübung
- Nicht gewissenhafte Versorgung mit geeigneten Untersuchungs- und Behandlungsmethoden und Missachtung der Behandlungsgrundsätze
- Werbung
- Patientengefährdung
- Verbotene Abgabe von Waren
- Nicht ordnungsgemäße Dokumentation
- Berufsrechtlicher Überhang bei einem Behandlungsfehler

2019 wurde ein Berufsgerichtsverfahren eröffnet. Mit den 15 noch offenen Verfahren aus den Vorjahren waren insgesamt 16 Verfahren beim Berufsgericht gegen Mitglieder der Landesärztekammer anhängig. Davon konnten sechs Vorgänge abgeschlossen werden. In den abgeschlossenen Verfahren hat das Berufsgericht wie folgt entschieden:

- Erteilung eines Verweises mit einer Geldbuße in Höhe von 5.000,- Euro
- Vorläufige Einstellung der Berufsgerichtsverfahren mit der Auflage 3.000,- Euro an eine gemeinnützige Organisation zu zahlen
- Erweiterung der berufsrechtlichen Ermittlungsverfahren auf Anordnung des Berufsgerichts

Außerdem wurde die Landesärztekammer 2019 über die Durchführung strafrechtlicher Ermittlungs- bzw. Strafverfahren gegen Ärzte informiert.

- Es handelte sich hierbei in drei Fällen um Ermittlungsverfahren gegen Ärzte, die des Betruges angeschuldigt wurden.
- In einem Fall wurde der Arzt wegen Dopings angezeigt.
- In zwei Fällen handelte es sich um den Vorwurf der vorsätzlichen oder fahrlässigen Körperverletzung.
- In fünf Fällen handelte es sich um den Vorwurf der fahrlässigen Tötung.
- In fünf weiteren Fällen wurde den betreffenden Ärzten Trunkenheit im Straßenverkehr vorgeworfen. In zwei von diesen Fällen wurden die Ärzte zusätzlich des unerlaubten Entfernens vom Unfallort beschuldigt.

- Einmal wurde der Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz strafrechtlich geprüft.
- Der Vorwurf des Diebstahls war Gegenstand zwei weiterer Fälle.

### GOÄ

Die Rechtsabteilung beantwortete sowohl Anfragen zur Angemessenheit von privatärztlichen Rechnungen als auch Fragen zu Berechnungsmöglichkeiten als auch zur Rechnungserstellung an und für sich. Neben zahlreichen mündlichen Auskünften sind 64 (2018 68, 2017 61) schriftliche Anfragen überwiegend von Patienten, aber auch von Krankenkassen, Beihilfestellen, Versicherungen sowie von Ärzten eingegangen. 65 Vorgänge konnten im Jahr 2019 abschließend bearbeitet werden.

Die Anfragen der Patienten bzw. der Kostenträger befassten sich regelmäßig mit der Rechtmäßigkeit der Abrechnung ärztlicher Leistungen und der Höhe der Honorarforderungen. Häufig ging es hierbei um Fragen der Abrechnung der ärztlichen Leichenschau, daneben um die Frage, ob tatsächlich eine privatärztliche Leistung (IGeL) oder doch eine Leistung der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) vorliegt, teilweise verbunden mit nicht vorheriger und/oder nicht ausreichender Information über Zweck und Kosten der IGeL und/oder nicht getroffener schriftlicher Vereinbarung darüber. Weiterhin wurden Anfragen der Abrechnung von Bescheinigungen, von Befundberichten und Gutachten, bei Nebeneinander- und/oder Mehrfachberechnungen, bei Verdacht auf nicht erbrachte Leistungen, bei Beratungsleistungen, bei Analogabrechnungen sowie beim Ansatz des Höchstgebührensatzes bearbeitet. Ärzte erkundigten sich nach der Richtigkeit bzw. Angemessenheit von vorgesehenen Abrechnungen und auch nach Abrechnungsmöglichkeiten an und für sich.

Nach wie vor ist ein großer Teil der Anfragen dem Umstand geschuldet, dass die GOÄ veraltet ist und insofern den wissenschaftlichen Fortschritt in der Medizin nicht widerspiegelt. Eine Überarbeitung der GOÄ wird seit Jahren vom Deutschen Ärztetag gefordert. Die Bundesärztekammer (BÄK) und der Verband der privaten Krankenversicherung (PKV) haben sich der Aufgabe gestellt und einen Gebührenordnungsvorschlag erarbeitet. Inwiefern und wann dieser vom Gesetzgeber umgesetzt wird, bleibt abzuwarten.

### Gerichtsverfahren

Die im Jahre 2018 begonnene Verwaltungsstreitsache wegen Beitrag konnte in erster Instanz abgeschlossen werden. Die Klage in der 2. Instanz wurde vom Thüringer Oberverwaltungsgericht nicht angenommen. In diesem Verfahren wurde nochmals bestätigt, dass bei der Geschäftsführertätigkeit eines Arztes in einem Unternehmen des Gesundheitswesens generell von einer Mitverwendung ärztlicher Kenntnisse auszugehen ist.

In einem weiteren Verfahren wurde 2019 eine Untätigkeitsklage gegen die Landesärztekammer beantragt. Nachdem der Richter darauf hingewiesen hat, dass erhebliche Zweifel an der Zulässigkeit der Untätigkeitsklage bestehen, hat der Antragsteller die Klage zurückgenommen. Darüber hinaus wurden drei Verfahren wegen nicht bestandener Facharztprüfungen und zwei Verfahren wegen nicht antragsgemäßer Erteilung des Umfangs der Weiterbildungsermächtigung gegen die Landesärztekammer geführt.

### Unterstützung in rechtlichen Fragen

Die Rechtsabteilung betreute im vergangenen Jahr die Abteilung Medizinische Fachangestellte insbesondere bei der geplanten Überarbeitung der Prüfungsordnung. Daneben leistete sie Unterstützung bei der inhaltlichen Überprüfung von abgeschlossenen Berufsausbildungs- und Umschulungsverträgen sowie bei der Überprüfung von Anträgen zur Durchführung von Gruppenumschulungen. Ferner stand die Rechtsabteilung auch bei Entscheidungen über Anträge und/oder Widersprüche in den Bereichen Teilzeitberufsausbildung, Ausbildungsverkürzung, Prüfungszulassung und Prüfungsabnahme beratend zur Seite. Sie unterstützte die Abteilung Medizinische Fachangestellte überdies bei der Beantwortung von Anfragen zum Arbeits- und Berufsbildungsrecht und durch Referate im Rahmen verschiedener Fortbildungsangebote.

Die Rechtsabteilung führte im Jahre 2019 gemeinsam mit der Akademie mehrere Widerspruchsverfahren bezüglich der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen und der Erteilung von Teilnahmebescheinigungen bei mangelnder Anwesenheit an einer Fortbildungsveranstaltung durch. Die Akademie wurde außerdem zur Thematik der Zertifizierung und Sponsoring von Fortbildungsveranstaltungen

beraten. Mehrfach waren Fragen von Kammermitgliedern bezüglich der Transparenz von Fortbildungsveranstaltungen und Produktneutralität zu beantworten.

Darüber hinaus erfolgten Überlegungen zur Änderung der Verfahrensordnung zur Zertifizierung von Fortbildungsverordnungen. Die Vorbereitungen hierzu laufen sowohl auf Bundes- wie auch auf Landesebene.

### Unterstützung von kammerinternen Ausschüssen

Einen nicht unerheblichen Anteil nimmt die rechtliche Betreuung der Kammerausschüsse ein. Dies ist vor allem der zunehmenden Verrechtlichung der ärztlichen Tätigkeit geschuldet, die häufiger als früher eine verlässliche rechtliche Beratung bedingt. Insbesondere im Weiterbildungsausschuss wurden rechtliche Fragen in Vorbereitung der Einführung der neuen Weiterbildungsordnung diskutiert. Auch der Rettungsdienstausschuss brachte Fragestellungen aus dem (not-)ärztlichen Alltag ein, die einer rechtlichen Begutachtung bedurften.

### Vortragsangebot für Kammermitglieder

Mit einer umfangreichen Vortragstätigkeit unterstützte die Rechtsabteilung auch im Jahr 2019 das Fortbildungsangebot der Landesärztekammer Thüringen. Durch die Mitwirkung bei Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu allgemein-, berufs- und weiterbildungsrechtlichen Themen z.B. in der Geriatrie, Ernährungsmedizin und Palliativmedizin, zur Thematik der neuen Weiterbildungsordnung, Weiterbildungen für Medizinische Fachangestellte sowie Einführungsveranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung wurden die Angebote der Landesärztekammer sowohl intern wie extern ergänzt. Auch bei landesweiten Veranstaltungen wie den Medizinischen Fortbildungstagen oder den Thüringer Notfalltagen wurden Beiträge eingebracht.

### Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen

Im Jahr 2019 sind bei der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern für Thüringen 233 Anträge auf Schadensersatz bzw. Einleitung eines Schlichtungsverfahrens eingegangen. Mit den offenen Vorgängen aus dem Vorjahr waren insgesamt

593 Anträge zu bearbeiten.

In 43 Fällen ist ein schadensersatzpflichtiger Behandlungsfehler festgestellt worden. In zwei Fällen hiervon war der Behandlungsfehler ursächlich für den Tod der Patienten. Folgende Fachgebiete waren betroffen:

FACHGEBIET	ANZAHL
Unfallchirurgie	11
Allgemeinchirurgie	7
Handchirurgie	1
Thoraxchirurgie	1
Neurochirurgie	1
Innere Medizin	3
Kardiologie	1
Hämatologie und Internist. Onkologie	1
Orthopädie	6
Anästhesiologie und Intensiv- medizin	2
Frauenheilkunde	1
Kinder- und Jugendmedizin	2
HNO-Heilkunde	1
Augenheilkunde	1
Radiologie	2
Psychiatrie	1
Pathologie	1

In 103 Fällen konnte kein Beweis für einen ersatzpflichtigen Behandlungsfehler erbracht werden.

In fünf Fällen handelte es sich um eine Zahnarztbehandlung. 13 Anträge wurden zurückgenommen. Bei 80 Beschwerden erfolgte ein Widerspruch durch den Antragsgegner. In drei Fällen ist ein Straf- oder Zivilprozess anhängig. Ein Antrag konnte durch einen beratenden Hinweis erledigt werden.

### Landesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung Thüringen (LQS)

Die Landesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung hat ihren Sitz bei der Landesärztekammer Thüringen, genießt jedoch organisatorische, fachliche und finanzielle Unabhängigkeit. Sie unterliegt den Richtlinien des G-BA und ist ausschließlich an die Weisungen und Beschlüsse der Lenkungsstellen gebunden.

Bezugnehmend auf das bundesweite Verfahren der Externen stationären Qualitätssicherung nach § 136 SGB V nimmt sie im Auftrag des Lenkungsstellen die organisatorische und administrative Umsetzung des Verfahrens auf Landesebene in Thüringen wahr. Durch diese Beauftragung obliegen ihr weitere Aufgaben aus den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser (Qb-R), aus der Richtlinie zu planungsrelevanten Indikatoren (PlanQI) sowie aus der Qualitätssicherungsrichtlinie Früh- und Reifgeborene (QFR-RL).

Darüber hinaus wurde die LQS mit der Umsetzung der Einrichtungs- und sektorenübergreifenden Qualitätssicherung (Qesü-RL) beauftragt. Sie ist zudem Datenannahmestelle für die entsprechenden Daten für stationär und ambulant am Krankenhaus erbrachte Leistungen.

## Ärztliche Stelle Thüringen für Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik

*Leiter:*

*Dr. Jochen Leonhardi*

Die Überprüfung der Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 130 der Strahlenschutzverordnung vom 29. November 2018, wurde an Röntgenanlagen in 83 Niederlassungen und 37 Krankenhäusern durchgeführt. In 18 Kommissionssitzungen wurden unter Einbeziehung der in der Ärztlichen Stelle ehrenamtlich mitwirkenden Ärzte sowie Medizinphysiker aus dem Bereich der Kliniken und Niederlassungen 338 Röntgenstrahler oben genannter Einrichtungen hinsichtlich der Qualitätssicherung Filmverarbeitung (inklusive Bildwiedergabegeräte/BWG), Konstanzprüfung Direktradiographie, CT, Mammographie und DSA sowie Aufnahmen von Menschen kontrolliert. Von 241 Röntgenstrahlern wurden die Patientenaufnahmen begutachtet. Hinweise zu den Patientenaufnahmen erfolgten hauptsächlich in Bezug auf Verbesserung der Bildqualität und Reduzierung der Strahlenbelastung unter anderem durch format- und objektbezogene Einblendungen, Berücksichtigung der Leitlinien der Bundesärztekammer besonders bei der Überprüfung der rechtfertigenden Indikation.

Nach Überprüfung der Unterlagen durch die Ärztliche Stelle erhält der Strahlenschutzverantwortliche detaillierte Angaben zu Auffälligkeiten und Hinweise zu deren Beseitigung. Die Abstellung der Mängel wird bei den zyklisch erfolgten Kontrollen bzw. bei größeren Mängeln in verkürztem Zeitabstand kostenpflichtig kontrolliert.

Es fand eine Wiederholungsprüfung wegen erheblicher Mängel am Röntgengerät statt. Es fanden acht Wiederholungsprüfungen wegen erheblicher Mängel der Patientenaufnahmen nach sechs Monaten bzw. zwölf Monaten kostenpflichtige statt. Weiterhin erfolgten zahlreiche persönliche Beratungen zur Durchführung der Konstanzprüfung am BWG (Befundungsmonitor)- teilweise nach neuen DIN.

Einmal jährlich erfolgt die Rechenschaftslegung vor dem Thüringer Landesbetrieb für Verbraucherschutz einschließlich der Regio-

nalinspektionen (TLV), dem Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVA), dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMSGFF) und der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen (KVT). Diese wurde am 22. Januar 2020 in der LÄK durchgeführt.

Regelmäßig wird an den Sitzungen des Zentralen Erfahrungsaustausches der Ärztlichen Stellen bei der Bundesärztekammer oder KBV in Berlin teilgenommen.

## Ärztliche Stelle Thüringen für Qualitätssicherung in der Strahlentherapie

*Leiter:*

*PD Dr. Jürgen Füller*

Der Leiter der Ärztlichen Stelle Strahlentherapie bzw. sein Stellvertreter nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Zentralen Erfahrungsaustausches der Ärztlichen Stellen in der Bundesärztekammer bzw. KBV in Berlin teil. Im Jahr 2019 fanden die Sitzungen im Mai und im November statt.

Es erfolgten 2019 insgesamt sechs Überprüfungen. Diese fanden in zwei Radiologischen Praxen und vier Kliniken mit angesiedelten MVZentren statt. Die Überprüfungen werden von zwei Medizinern und einem Medizinphysikexperten (MPE) vor Ort durchgeführt. Es gab keinerlei Beanstandungen. Die Überprüfungen werden im 3-Jahresrhythmus durchgeführt.

Am 4. Dezember 2019 erfolgte die Rechenschaftslegung vor dem Thüringer Landesbetrieb für Verbraucherschutz einschließlich der Regionalinspektionen (TLV), dem Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVA), dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMSGFF) und der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen (KVT).

## Ärztliche Stelle Thüringen für Qualitätssicherung in der Nuklearmedizin

Leiter:

Dr. Elke Conrad

Es erfolgte eine Überprüfung einer Praxis. Eine Wiederholungsprüfung des physikalischen Teils einer Praxis wurde ebenfalls durchgeführt. Es gab keinerlei bis leichte Beanstandungen, Empfehlungen wurden ausgesprochen. Auch hier finden die Überprüfungen vor Ort statt. Diese werden ebenfalls von zwei Medizinern und einem Medizinphysikexperten (MPE) durchgeführt. Die Überprüfungen werden im 3-Jahresrhythmus durchgeführt.

Eine Kommissionssitzung erfolgte am 27. Februar 2019. Dabei wurden unter anderem der zukünftige Prüfplan, sowie die Anregungen und Empfehlungen des Zentralen Erfahrungsaustausches besprochen.

Der Leiter der Ärztlichen Stelle Nuklearmedizin nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Zentralen Erfahrungsaustausches der Ärztlichen Stellen gemäß § 83 Absatz 3 SSV in der Bundesärztekammer, bzw. KBV in Berlin teil. Im Jahr 2019 fanden die Sitzungen im Mai und im November statt.

Am 4. Dezember 2019 erfolgte die Rechenschaftslegung vor dem Thüringer Landesbetrieb für Verbraucherschutz einschließlich der Regionalinspektionen (TLV), dem Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVA), dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMSGFF) und der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen (KVT).

## Abteilung Meldewesen / EDV

Das Meldewesen der Landesärztekammer Thüringen hat folgende Arbeitsschwerpunkte:

BEZEICHNUNG	ANZAHL
Neuausstellung Arztausweise im Scheckkartenformat	2125
Ausstellung elektronischer Arztausweise	1
Ausstellung Arztnotfallschilder	169
Erstellen von Unbedenklichkeitsbescheinigungen	260

Darüber hinaus gehören die Beglaubigung von Urkunden und die Erstellung von Mitgliedsbestätigungen zu den Aufgaben des Meldewesens.

## Abteilung Medizinische Fachangestellte

Die Landesärztekammer Thüringen ist nach § 71 Berufsbildungsgesetz (BBiG) die für Ausbildung und Umschulung von Medizinischen Fachangestellten zuständige Stelle.

Im Ausbildungsjahr 2019/2020 wurden 190 Ausbildungsverträge und 73 Umschulungsverträge in das von der Ärztekammer zu führende Verzeichnis eingetragen.

Bis Ende 2019 wurden 21 Ausbildungsverhältnisse in der Probezeit gekündigt.

Vier Auszubildende lösten die Ausbildungsverhältnisse bereits vor Beginn der Ausbildung auf. Insgesamt wurden 444 Ausbildungsverhältnisse und 125 Umschulungsverhältnisse betreut, davon:

Von 200 Prüflingen bestanden 186 Prüflinge die Abschlussprüfung. 16 Medizinische Fachangestellte absolvierten die externe Abschlussprüfung erfolgreich. Während einer Feierstunde im Juli 2019 wurden den Absolventen in den Räumen der Landesärztekammer Thüringen ihre Abschlusszeugnisse überreicht.

Der Berufsbildungsausschuss der Landesärztekammer trat zu einer Sitzung zusammen.

Darüber hinaus bestanden 2019 39 Medizinische Fachangestellte ihre Fortbildungsprüfung zur „Nichtärztlichen Praxisassistentin“. 16 Medizinische Fachangestellte mit VERAH-Abschluss, die das Modul VERAH-plus absolviert haben und eine Lernerfolgskontrolle vor der Landesärztekammer Thüringen ablegten, wurden als „Nichtärztliche Praxisassistentin“ anerkannt.

AUSBILDUNGSVERHÄLTNISSE	UMSCHULUNGSVERHÄLTNISSE
1. Jahr: 165	1. Jahr: 73
2. Jahr: 151	2. Jahr: 52
3. Jahr: 128	



Glückliche Absolventinnen und Absolventen im Sommer 2019 nach der Zeugnisüberreichung, die erstmals im neuen Gebäude der Landesärztekammer statt fand.

## Beitrag

Für das Jahr 2019 ist mit Beitragseinnahmen von ca. 5,70 Mio. Euro zu rechnen. Bis Ende 2019 sind davon ca. 99 Prozent eingegangen.

Im Jahr 2019 wurden drei Anträge auf Beitragsbefreiung bzw. –minderung gestellt. Zwei Anträge wurden vom Finanzausschuss befürwortet.

## Kommunikation

Zur Kommunikationsabteilung der Landesärztekammer gehören sowohl die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als auch das Ärzteblatt Thüringen, so dass interne und externe Kommunikation in einer Hand liegen.

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zu den Bezugs- bzw. Zielgruppen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesärztekammer Thüringen gehören sowohl Ärztinnen und Ärzte als Mitglieder der Organisation (Instrumente: u.a. Ärzteblatt Thüringen, Homepage der Landesärztekammer, Newsletter) als auch Journalisten, Patienten oder Politiker (Medienarbeit, Veranstaltungen wie Podiumsdiskussionen oder Parlamentarische Abende). Die Kommunikation besteht aus einem Mix agierender und reagierender Maßnahmen mit dem unmittelbaren Ziel der Information und den mittelbaren Zielen Aufmerksamkeit, Glaubwürdigkeit und Akzeptanz. Zu den Mitteln der externen Öffentlichkeitsarbeit gehört insbesondere die Beantwortung von Presse-Anfragen inklusive der Wahrnehmung der Pressesprecherfunktion. Hier gilt es, den schmalen Grat zwischen einerseits berechtigten Interessen von Thüringer Ärztinnen und Ärzten und andererseits den Aufgaben der Ärztekammer als Körperschaft öffentlichen Rechts einzuhalten. Weiterhin gehören zur externen Kommunikation das Schreiben und Versenden von Presse-Informationen, die Vermittlung von Interviews an Journalisten, die Vorbereitung und Organisation von Presse-Gesprächen. Schwerpunkte der Pressearbeit 2019 waren die Wahlen zur Kammerversammlung inklusive der Wahl eines neuen Vorstandes und darüber hinaus die Forderung nach mehr Medizinstudienplätzen in Thüringen. Diese wurden sowohl in Presse-Informationen als auch zu ausgewählten Events wie einem Parlamentarischen Abend oder zur

Presse-Konferenz zur Eröffnung der Medizinischen Fortbildungstage vertreten. Wichtig war auch der Deutsche Ärztetag in Münster, auf dem die Präsidentin der Landesärztekammer zur Vizepräsidentin der Bundesärztekammer gewählt worden ist. Dies zog auch teils überregionale Anfragen und Berichterstattung nach sich.

### Weitere Aufgaben und Projekte

Neben der klassischen Presse-Arbeit gehört die Produktion und Redaktion zahlreicher Textsorten zu den Aufgaben der Kommunikation. Insbesondere ist hier die Homepage der Landesärztekammer zu nennen, für die Nachrichten bzw. Topnachrichten verfasst werden. Ebenso sind Texte für das Ärzteblatt Thüringen zu schreiben sowie für den Tätigkeitsbericht, dessen Redaktion gleichfalls zum Aufgabenprofil gehört. Weiterhin sind Reden vorzubereiten und Grußworte insbesondere für die Präsidenten zu verfassen gewesen, aber auch andere Abteilungen der Ärztekammer werden bei der notwendigen Textproduktion, z.B. Veranstaltungsankündigungen oder anderen Publikationen, unterstützt, teils auch durch Redigieren.

Jährliche Aufgabe ist auch die Presse-Arbeit für die MFTT, in der Regel mit der Durchführung einer berufspolitischen Presse-Konferenz.



Eröffnung der Medizinischen Fortbildungstage mit einer berufspolitischen Presse-Konferenz zum Thema „Mehr Medizinstudienplätze in Thüringen jetzt – warum, wieso, weshalb: eine Standortbestimmung ärztlicher Verbände und Körperschaften“ mit Dr. Frank Lange, Vorsitzender des Verbandes Leitender Krankenhausärzte, Dr. Gundula Werner, Vorsitzende der Landeskrankenhausgesellschaft, Dr. Annette Rommel, 1. Vorsitzende der KV, Dr. Ellen Lundershausen, Präsidentin der Landesärztekammer, Prof. Dr. Heiko Wunderlich, Tagungspräsident, und Dr. Ulrike Schramm-Häder, Pressesprecherin der Landesärztekammer.

Darüber hinaus liegen Text und Redaktion des Newsletters in den Händen der Öffentlichkeitsarbeit. Dabei wurde auf Wunsch des Präsidiums des Vorstandes der Newsletter des Vorstandes an die Mitglieder der Kammerversammlung hinsichtlich der Zielgruppe in einen an alle Mitglieder der Landesärztekammer geändert.

### Podiumsdiskussion zu „Medizin in beschleunigten Zeiten“

Am 5. Juni führte die Landesärztekammer die jährliche Podiumsdiskussion, die von der Kommunikationsabteilung sowohl organisiert als auch inhaltlich verantwortet wird, zu einem berufspolitischen Problem durch. Mehr als 50 Interessierte waren der Einladung der Landesärztekammer zur Podiumsdiskussion nach Jena zu „Medizin in beschleunigten Zeiten“ gefolgt, bei der gemeinsam unter Moderation von Landesärztekammerpräsidentin Dr. Ellen Lundershausen mit der 1. Vorsitzenden der KV Thüringen, Dr. Annette Rommel, Professor Dr. Orlando Guntinas-Lichius, Direktor der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde am Universitätsklinikum Jena und Studiendekan, nach einem Impulsreferat des renommierten Tübinger Medizinhistorikers und Medizinethikers Professor Dr. Dr. Urban Wiesing die Facetten des ambivalenten Problems diskutiert wurden.




## Medizin in beschleunigten Zeiten

Podiumsdiskussion  
5. Juni 2019 | 16:00 Uhr

Flyer Podiumsdiskussion im September 2019.



Gut besuchte Podiumsdiskussion zu „Medizin in beschleunigten Zeiten“ unter Moderation von Landesärztekammerpräsidentin Dr. Ellen Lundershausen mit der 1. Vorsitzenden der KV Thüringen, Dr. Annette Rommel, Professor Dr. Orlando Guntinas-Lichius, Direktor der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde am Universitätsklinikum Jena und Studiendekan, und dem Tübinger Medizinhistoriker und Medizinethiker Professor Dr. Dr. Urban Wiesing.

### Tag der Medizin zu „Unsere sieben Sinne“

Zum dritten Mal wurde 2019 der Tag der Medizin durchgeführt: Von Eisenach, Erfurt, Weimar über Bad Berka bis nach Jena konnten sich Bürgerinnen und Bürger am 23. Februar in vier Krankenhäusern und drei Praxen an fünf Orten beim von der Landesärztekammer initiierten Tag der Medizin über „Unsere sieben Sinne“ informieren. Alle beteiligten Institutionen hatten sich ein abwechslungsreiches, umfangreiches Programm einfallen lassen – neben klassischen Vorträgen gab es auch viele Mitmachangebote, so dass auch junge Besucher den Weg zu den Veranstaltern fanden. Begleitet wurde der Tag der Medizin sowohl im Vorfeld als im Nachgang von einer breiten medialen Berichterstattung, die die Bandbreite der Angebote gut dokumentierte.



Titelmotiv Tag der Medizin „Unsere sieben Sinne“ 2019.

### Ärzteblatt Thüringen

Das Ärzteblatt Thüringen, bis zum 31. Dezember 2018 gemeinsam von Landesärztekammer und Kassenärztlicher Vereinigung Thüringen herausgegeben, ist seit dem 1. Januar 2019 ausschließlich offizielles Mitteilungsblatt und Kommunikationsinstrument der Landesärztekammer Thüringen und damit die Mitgliederzeitschrift für alle Ärztinnen und Ärzte des Bundeslandes. Das sind mehr als 13 000 Personen. Die Kassenärztliche Vereinigung hatte zum Ende des Jahres 2018 aufgrund eines anderweitigen Kommunikationskonzeptes der Institution die gemeinsame Herausgeberschaft beendet.

Die Zeitschrift erscheint monatlich – Ausnahme ist das Doppelheft Juli-August – mit einem durchschnittlichen redaktionellen Umfang von etwa 55 Seiten pro Heft. Verlegt wird das Heft bei der Quintessenz Verlags-GmbH. Die Auslieferung erfolgte jeweils am 10. des Monats mit einer Auflage von etwa 13.200 Exemplaren. Der Bezugspreis ist für alle Kammermitglieder durch ihren Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Die Redaktion wird vom Redaktionskollegium ergänzt, das zum Teil ehrenamtlich besetzt ist. Zum Redaktionskollegium gehören die Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen (Ehrenamt), die Ärztliche Geschäftsführerin der Landesärztekammer Thüringen, die Chefredakteurin des Ärzteblattes Thüringen, die stellvertretende Chefredakteurin (Ehrenamt) sowie die Redaktionsassistentin. Das Kollegium berät in der Regel alle zwei Monate über zwei Ausgaben.



### Profil der Zeitschrift

Das Profil des Blattes sieht grundsätzlich ein medizinisches Schwerpunktthema vor, das etwa ein Viertel bis ein Drittel des Heftes ausmacht. Da 2019 ein Wahljahr war, das betraf sowohl die Wahlen zur Kammerversammlung als auch die Wahlen für einen neuen Thüringer Landtag, war es notwendig, mehrfach von diesem Prinzip

abzuweichen. Auch die Vorbereitung der neuen Weiterbildungsordnung, die 2020 von der Kammerversammlung zu beschließen war und fundamentale Neuerungen enthält, machte einen eigenständigen Schwerpunkt im Ärzteblatt erforderlich.

Darüber hinaus hat die Zeitschrift feste Rubriken wie Editorial, Namen und Nachrichten, Aus den Verbänden, Fortbildung u.a. auch mit Tagungsberichten und Fortbildungsveranstaltungen der Akademie, sowie Forum u.a. mit Informationsbeiträgen zu allgemeinen Kammerthemen, aber auch Rechtsfragen sowie Beiträgen aus dem Bereich Kultur und Geschichte. Bei vielen Lesern gefragt ist die monatliche „Jubilarliste“ und „Thüringer Ärzte“ literarisch.

Die in der Regel medizinischen Schwerpunktthemen des Ärzteblattes sind interdisziplinär angelegt und überwiegend von Thüringer Autoren aus unterschiedlichen Kliniken und Praxen verfasst. Diese sollen die Fortbildung der Thüringer Ärztinnen und Ärzte unterstützen und dabei neue Diagnose- und Therapiestrategien berücksichtigen oder Innovationen der jeweiligen Gebiete darstellen.

Von der KV Mecklenburg-Vorpommern gab es eine Anfrage zum Nachdruck des Rechtsbeitrages „Die ärztlich attestierte Verhandlungsunfähigkeit“ im Verbandsorgan „KV-Journal“.

MONAT	SCHWERPUNKTTHEMEN 2019
Januar	Mukoviszidose (zystische Fibrose/CF)
Februar	Sexuell übertragbare Erkrankungen
März	Wahl der Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen 2019–2023
April	Aus der Fallsammlung der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der Norddeutschen Ärztekammern I
Mai	Wahl der Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen 2019–2023
Juni	Aus der Fallsammlung der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der Norddeutschen Ärztekammern II
Juli/August	Tinnitus
September	Morbus Parkinson
Oktober	Thüringer Parteien zur Landtagswahl
November	Psychische Traumata im Alter
Dezember	Neue Weiterbildungsordnung

## Informations- und Beratungsstelle für Patienten und Ärzte

Die telefonischen Sprechzeiten der Beratungs- und Informationsstelle für Patienten finden an zwei festen Sprechzeiten in der Woche - Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag - gebündelt statt. Schriftliche Anfragen und telefonische Anfragen von Ärzten und Institutionen hingegen werden zu den Geschäftszeiten der Landesärztekammer Thüringen beantwortet.

### Zielgruppe Patienten

Anliegen der anfragenden Patienten und deren Angehörigen sind divers und reichen von der allgemeinen Orientierung im Gesundheitswesen über die Suche nach Experten für bestimmte Therapien/Krankheitsbilder bis hin zum Verdacht auf Behandlungsfehler. Eingehende Beschwerden betreffen vor allem das Arzt-Patienten-Verhältnis, das Auftreten des Praxispersonals, die sich schwierig gestaltende ruhestandsbedingte Suche nach einem neuen Arzt oder die allgemeine Schwierigkeit, einen Termin bei Fachärzten (z.B. Augenarzt, Radiologe) zu bekommen. Auch Unmut über (nicht) erfolgte Therapieformen/ Verschreibungen/ Überweisungen werden von den Patienten geäußert. Bei Vermutung eines Behandlungsfehlers werden die Patienten neben der schriftlichen Beschwerde in der Rechtsabteilung der Landesärztekammer Thüringen auch über die Möglichkeit des Schlichtungsverfahrens informiert und an die Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern in Hannover verwiesen. Neben den Beschwerden ist vor allem die Herausgabe und Aufbewahrung von Krankenunterlagen, meist nach Praxisaufgabe, ein wichtiges Anliegen der anfragenden Patienten.

### Zusammenarbeit mit Institutionen auf Landes- und Bundesebene

Zu den Aufgaben der Informations- und Beratungsstelle gehört auch die Zusammenarbeit und Unterstützung der „AGETHUR“ – Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V., eine seit 1990 bestehende Fach- und Servicestelle für Gesundheitsförderung. Ebenso wird in der Landesgesundheits-

konferenz (LGK), deren Geschäftsstelle bei der AGETHUR eingerichtet ist, mitgewirkt. Die LGK agiert seit 2016 als institutionalisiertes Beschlussgremium für Gesundheitsziele und gesundheitspolitische Empfehlungen. So behandelt sie gesundheitliche Fragen der Versorgung, der Lebensbedingungen und der Lage der Bevölkerung mit dem Ziel der Koordinierung und Vernetzung.

### Gerichtliche Gutachterbenennung

Seit 2018 hat die Informations- und Beratungsstelle die Beantwortung von Anfragen von Gerichten, Staatsanwaltschaften sowie öffentlichen Einrichtungen zur Benennung von geeigneten medizinischen Sachverständigen vollständig von der Rechtsabteilung übernommen. In 2019 gingen insgesamt 160 Anfragen ein und es wurden geeignete Sachverständige benannt. Dies waren fast 26 Prozent mehr Anfragen als im Vergleich zu 2018. Am häufigsten wurden Sachverständige aus dem Fachgebiet der Orthopädie und Unfallchirurgie benannt, gefolgt vom Fachgebiet der Psychiatrie und Psychotherapie.

### Qualitätssicherung in der Hämotherapie

Die Qualitätssicherung der Hämotherapie wurde gemäß der Richtlinie Hämotherapie (Gesamtnovelle 2017) der Bundesärztekammer, und des Transfusionsgesetzes (TFG) für das Berichtsjahr 2018 eingehalten. Der im Rahmen der Implementierung der Gesamtnovelle von 2017 neu erstellte Berichtsbogen wurde erstmals für das Berichtsjahr 2018 verwendet. Die hierfür erforderlichen Qualitätsberichte Hämotherapie sind zum Großteil und fast vollständig zum Stichtag 1. März 2019 bei der Landesärztekammer Thüringen eingegangen.



# 7 | **ÄRZTEVERSORGUNG**

## Ehrenamt

### Kammerversammlung

Im Jahr 2019 fanden drei Sitzungen der Kammerversammlung statt. Es wurden folgende Themen zur Beschlussfassung vorgelegt:

- Erläuterung des versicherungsmathematischen Gutachtens
- Festsetzung der Rentenbemessungsgrundlage
- Geschäftsbericht 2018 - Feststellung des Jahresabschlusses 2018
- Entlastung des Verwaltungs- und Aufsichtsausschusses
- Satzungsänderung
- Wahl der Vertreter der Landesärztekammer Thüringen in die Gremien der Ärzteversorgung Thüringen bzw. der Bundesärztekammer
- Vorstellung der Gremien der Ärzteversorgung Thüringen

In der Kammerversammlung im März 2019 berieten und beschlossen die Mitglieder über die Vorschläge des Verwaltungs- und des Aufsichtsausschusses zur 26. (redaktionellen) Änderung der Satzung der Ärzteversorgung Thüringen.

Im Juni wurden die Vertreter der Landesärztekammer Thüringen in die Gremien der Ärzteversorgung Thüringen bzw. der Bundesärztekammer gewählt.

Die Kammerversammlung im September 2019 befasste sich umfassend mit dem Geschäftsbericht 2018 der Ärzteversorgung und stellte deren Jahresabschluss 2018 fest.

Nach eingehender Beurteilung der versicherungsmathematischen Situation in der Ärzteversorgung wurden die Erhöhung der laufenden Renten um zwei Prozent und die Erhöhung der Rentenbemessungsgrundlage von 44.336,00 € auf 45.223,00 € jeweils zum 1. Januar 2020 sowie die Erhöhung der Zinsschwankungsreserve und der Biometrie-Rückstellung beschlossen. Über das Kapitalmarktumfeld wurde ausführlich berichtet. Der Verwaltungsausschuss und der Aufsichtsausschuss der Ärzteversorgung Thüringen wurden in dieser Sitzung für das

Geschäftsjahr 2018 entlastet.

Das Versorgungswerk ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen, deren Zweck die Wahrung, Förderung und Vertretung gemeinsamer Interessen der Versorgungswerke ist.

### Verwaltungsausschuss

Der Verwaltungsausschuss trat im Jahr 2019 insgesamt fünfmal zusammen. Zwei Sitzungen davon fanden gemeinsam mit dem Aufsichtsausschuss statt.

Schwerpunkte der Ausschussarbeit waren:

- Geschäftsbericht 2018
- Wirtschaftsprüfbericht 2018
- Versicherungsmathematisches Gutachten zum 31.12.2018
- Revisionsbericht
- Beratung zu einem Haushaltsplan für die Ärzteversorgung Thüringen
- Kapitalanlagen / Kapitalmarktumfeld und Ertragslage
- Anträge auf Gewährung von Berufsunfähigkeitsrenten (einschließlich Weitergewährung von befristeten Berufsunfähigkeitsrenten und Prüfung der Voraussetzungen für den weiteren Bezug einer bereits gewährten Berufsunfähigkeitsrente)
- Anträge auf Gewährung von Zuschüssen zu Rehabilitationsmaßnahmen
- Niederschlagung / Ausbuchung uneinbringlicher Versorgungsabgaben
- Härtefallantrag nach § 30 Abs. 2 der Satzung
- Wahl / Benennung der Vertreter der Ärzteversorgung Thüringen für die Ständige Konferenz "Ärztliche Versorgungswerke" der Bundesärztekammer
- Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Thüringer Landesrechnungshofes zur Ärzteversorgung Thüringen

### Aufsichtsausschuss

Der Aufsichtsausschuss trat im Jahr 2019 insgesamt dreimal zusammen. Zwei Sitzungen davon fanden jeweils gemeinsam mit dem Verwaltungsausschuss statt.

Die Arbeit des Aufsichtsausschusses beinhaltet:

- Geschäftsbericht 2018
- Wirtschaftsprüferbericht 2018
- Versicherungsmathematisches Gutachten zum 31.12.2018
- Revisionsbericht
- Kapitalanlagen / Kapitalmarktumfeld
- Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2019
- Widersprüche gegen die Ablehnung von Anträgen auf Gewährung von Berufsunfähigkeitsrente
- Widerspruch gegen den Bescheid zur Gewährung einer Berufsunfähigkeitsrente
- Widerspruch gegen die Ablehnung eines Zuschusses zu einer Rehabilitationsmaßnahme
- Aufforderung des Verwaltungsgerichts Gera zur Benennung von psychiatrischen und neurologischen Gutachtern für eine Verwaltungsstreitsache
- Rücknahme der Berufungsklage vor dem OVG Weimar wg. Pflichtmitgliedschaft eines Arztes
- Konzept zur Erhöhung der Mitglieder des Aufsichtsausschusses auf acht Personen

## Hauptamt

Das Finanzanlagevermögen der Ärzteversorgung Thüringen erhöhte sich in 2019 um 91.565 T€ gegenüber dem Vorjahr und beträgt jetzt 2.031.885 T€ (Vorjahr 1.940.320 T€). Den Neuanlagen in Höhe von 199.546 T€ standen Tilgungen, Verkäufe sowie planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 108.469 T€ gegenüber. Die errechnete Durchschnittsverzinsung (Bruttorendite I, d.h. Erträge aus dem Geschäftsjahr ohne Veräußerungsgewinne) beträgt 4,12 Prozent (Vorjahr 4,35 Prozent). Nach Abzug der Aufwendungen für die Kapitalverwaltung (einschließlich Wertberichtigungen und Gewinnen aus dem Abgang von Kapitalanlagen) ergibt sich eine Nettorendite II von 3,70 Prozent (Vorjahr 4,31 Prozent). Die aus den Versorgungsabgaben zu deckenden Verwaltungskosten belaufen sich auf 1.366 T€. Der Verwaltungskostensatz (Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Versorgungsabgaben) beträgt 1,11 Prozent (Vorjahr 1,20 Prozent) und liegt damit erheblich unter dem rechnermäßigen Ansatz der Versicherungsmathematik von 2,5 Prozent. Die Kosten für die Verwaltung der Kapitalanlagen belaufen sich auf 774 T€.



Die Vermögensanlagen stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

ANLAGEARTEN	31.12.2018	31.12.2019	PROZENTUALE ANTEILE AM 31.12.2019	VERÄNDERUNGEN
Immobilien gesamt	602.769.743,88 €	620.869.183,23 €	28,2%	18.099.439,35 €
Fonds gesamt (ohne Immobilienfonds)	461.060.506,44 €	486.060.458,32 €	24,8%	24.999.951,88 €
Spezialfonds	461.060.506,44 €	486.060.458,32 €		
Publikumsfonds	0,00 €	0,00 €		
Beteiligungen gesamt	308.309.684,43 €	303.417.273,45 €	16,2%	-4.892.410,98 €
Aktien und andere Kapitalanlagen	3.007.846,62 €	3.007.846,62 €	0,2%	0,00 €
Rentenanlagen	565.171.825,71 €	618.530.021,04 €	30,6%	53.358.195,33 €
Kapitalanlagen gesamt	1.940.319.607,08 €	2.031.884.782,66 €	100,0%	91.565.175,58 €
				4,72%

## Bestand

Die Versorgungsabgaben von 115,12 Mio. € wurden von 9.572 Mitgliedern gezahlt. Zusätzlich wurden Überleitungen und Nachversicherungen in Höhe von 6,85 Mio. € vereinnahmt.

Der Mitgliederbestand ist zum Ende des Geschäftsjahres um 134 auf 11.541 Mitglieder angestiegen. Darunter sind 9.326 Personen im aktiven Bestand, 1.856 Anwärter außerhalb der Ärzteversorgung Thüringen und 30 Personen im ruhenden Bestand.

Im Geschäftsjahr 2019 gliederte sich der Bestand aktiver Mitglieder nach der beruflichen Stellung wie folgt auf:

BERUFLICHE STELLUNG	ANZAHL	PROZENT
Niedergelassene Ärzte	1.999	21,43 %
Angestellte Ärzte	7.047	75,56 %
Sonstige Ärzte	280	3 %
<b>Gesamt</b>	<b>9.326</b>	<b>100,00 %</b>

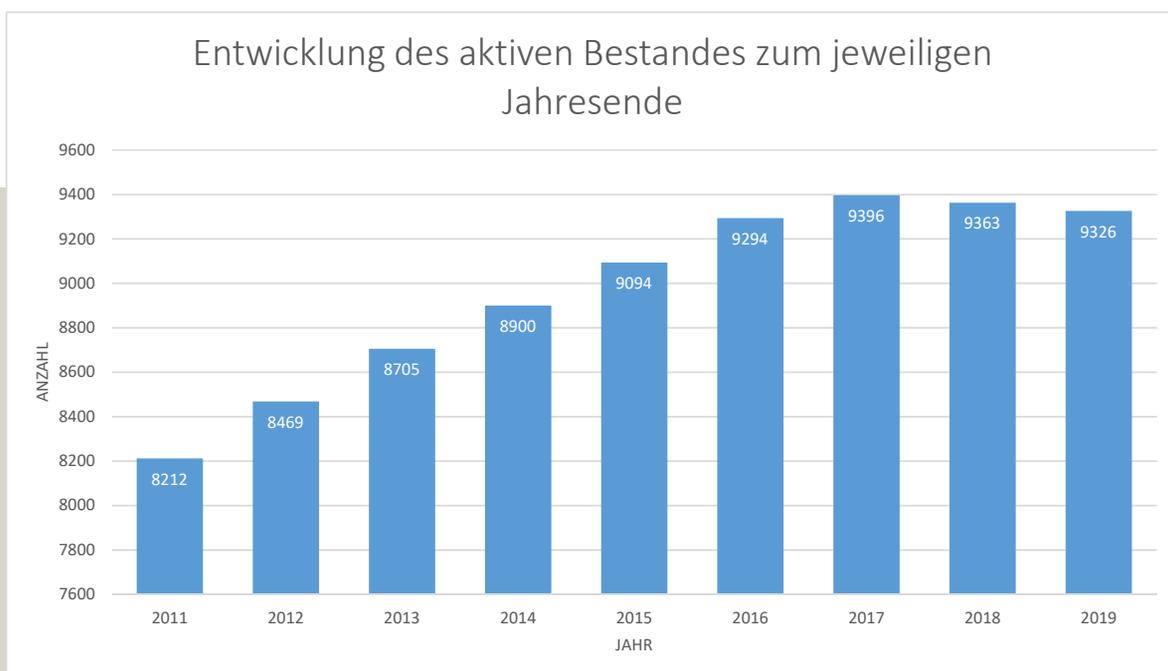


Diagramm 3 : Entwicklung des aktiven Bestandes zum jeweiligen Jahresende.

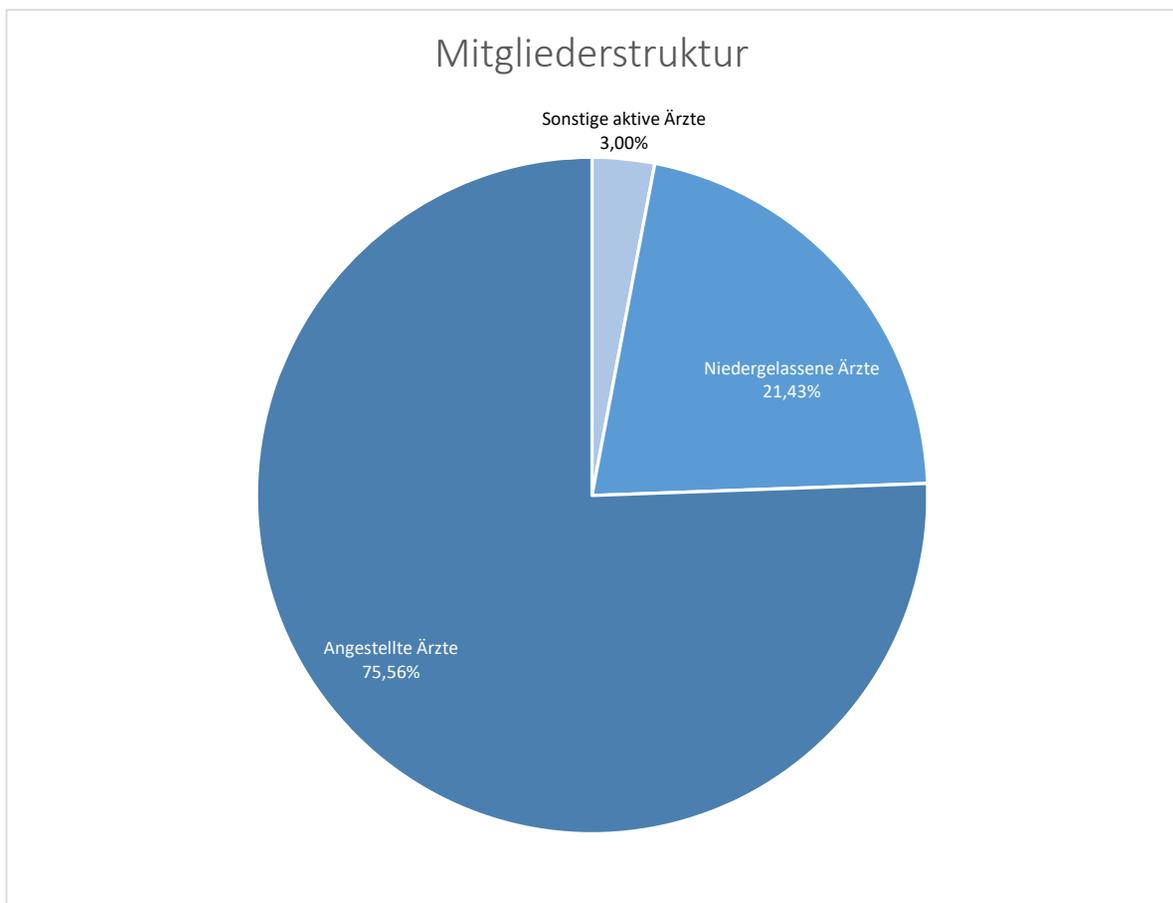


Diagramm 4: Mitgliederstruktur 2019.

Mit folgenden Versorgungswerken wurden 2019 Überleitungen durchgeführt:

VERSORGUNGSWERK	ZUGÄNGE	ABGÄNGE
Baden-Württemberg	11	38
Bayern	44	85
Berlin	9	11
Brandenburg	7	10
Bremen	1	5
Hamburg	2	3
Hessen	7	31

Koblenz	1	5
Mecklenburg-Vorpommern	7	8
Niedersachsen	20	37
Nordrhein	8	34
Sachsen	35	50
Sachsen-Anhalt	29	25
Schleswig-Holstein	4	4
Trier	3	2
Westfalen-Lippe	13	49
<b>Gesamt</b>	<b>201</b>	<b>397</b>

Die Überleitungszahlungen (einschließlich der gezahlten bzw. erhaltenen Zinsen) gemäß § 24 der Satzung zu anderen Versorgungswerken betragen 14,06 Mio. € für 397 Mitglieder. Dem stehen 201 Überleitungen nach Thüringen mit einer Summe von 7,27 Mio. € gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Nachversicherungen gemäß § 11 der Satzung durchgeführt.

### Rente

Es wurden folgende Versorgungsleistungen gezahlt:

LEISTUNGSART	2018 IN TAUSEND €	2019 IN TAUSEND €
Altersrenten inkl. Kinderzuschuss	40.126	43.104
BU-Renten inkl. Kinderzuschuss	1.672	1.755
Witwen- und Witwerrenten	2.376	2.641
Waisenrenten	131	160
<b>Gesamt</b>	<b>44.305</b>	<b>47.660</b>

Die Rentenbemessungsgrundlage für das Geschäftsjahr 2019 wurde gemäß Beschluss der Kammerversammlung vom 25. September 2019 auf 44.336,00 € festgelegt.

LEISTUNGSEMPFÄNGER	31.12.2018	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	31.12.2019
Altersrentner	1.945	101	29	2.017
BU-Rentner	77	10	11	76
Witwen / Witwer	220	39	6	253
Waisen	52	33	13	72
<b>Gesamt</b>	<b>2.294</b>	<b>183</b>	<b>59</b>	<b>2.418</b>

## EDV

Das bearbeitete Aufgabenspektrum der EDV-Abteilung gliederte sich im Jahr 2019 in verschiedene Tätigkeiten wie u.a. die Überwachung der Hardware, Softwareanpassung bzw. Problembeseitigung, Betreuung der eingesetzten Software, Beseitigung von Störungen, Erzeugung von Statistiken. Weitere Aufgabenschwerpunkte der EDV-Abteilung im Jahr 2019 waren die Produktivschaltung des neuen Datenbanksystems, das Projekt RISER sowie die Prüfung des Rentenbezugsmitteilungsverfahrens durch den Prüfdienst der Deutschen Rentenversicherung Bund. Diese Tätigkeitsschwerpunkte werden nachfolgend beschrieben:

### Migration ORACLE auf Version 12.1.2

Durch die Verzögerungen der Lizenzmodellumstellung im vergangenen Jahr, wurde in diesem Jahr die Migration durch ORACLE bestätigt. Damit war es möglich, die Datenbank, den Weblogic Server für Forms & Reports und alle Datenbankobjekte, Masken und Reports auf ORACLE 12 umzustellen und das gesamte System produktiv zu schalten.

## Projekt RISER

Der Verwaltungsausschuss hat Ende 2018 beschlossen, zukünftig den Lebensnachweis der in Deutschland lebenden Leistungsbezieher auf elektronischem Wege bei den Einwohnermeldeämtern über die behördlichen Landesrechenzentren abzufragen. Dienstleister für die Anfrage an die behördlichen Landesrechenzentren ist die RISER ID Service GmbH Berlin. Die Eingabemasken und Programme zur Erstellung und Verwaltung der Auskunftsdateien sowie zur Verarbeitung der Ergebnisdatei wurden fristgemäß in der Rentenverwaltung produktiv eingebunden.

### Prüfung des Rentenbezugsmitteilungsverfahrens

Die Deutsche Rentenversicherung Bund - Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen hat eine Prüfung der Meldungen der Ärzteversorgung für das Veranlagungsjahr 2017 zur Vollständigkeit, Rechtzeitigkeit und Richtigkeit Rentenbezugsmitteilung in 2019 durchgeführt. Die im Prüfbericht ausgewiesenen geringfügigen Feststellungen wurden sofort behoben und die Meldungen bzw. Stornierungsmeldung an die Zulagenstelle übermittelt. In Auswertung der Prüfung wurden organisatorische Maßnahmen zur Optimierung des Meldewesens getroffen.

# 8 | ANHANG

## Mitglieder der Kammerversammlung

### WAHLPERIODE 2019 - 2023

Dr. Andrae, Jens

Anästhesiologie | SRH Zentralklinikum Suhl / Suhl

PD Dr. Aschenbach, René

Diagnostische Radiologie | Universitätsklinikum Jena / Jena

Dr. Bittrich, Hans-Jörg (Vizepräsident)

Kinder- und Jugendmedizin, TG Neonatologie | Helios Klinikum Erfurt / Erfurt

Dr. Broska, Thomas

Innere Medizin | Helios Klinikum Gotha / Gotha

Dr. Dorow, Nils

Allgemeinmedizin | Praxis Dr. Dorow / Neustadt

Dipl.-Med. Francke, Ingrid

Öffentliches Gesundheitswesen | LRA Nordhausen, GA / Nordhausen

Prof. Dr. Fünfstück, Reinhard

Innere Medizin / TG Nephrologie | Sophien- und Hufeland-Klinikum / Weimar

Dr. Glombitza, Joachim

Innere Medizin / TG Pneumologie | Robert-Koch-KH Apolda / Apolda

Dr. Groenen, Franziska

Innere Medizin | MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg / Sonneberg

dr. (MU Budapest) Große-Leege, Hubertus (Vorstandsmitglied)

Orthopädie und Unfallchirurgie | Praxis Große-Leege / Erfurt

Dr. Hesse, Martin

Frauenheilkunde und Geburtshilfe | Praxis Dr. Hesse / Harztor/Niedersachswerfen

PD Dr. Hocke, Michael

Innere Medizin / TG Gastroenterologie | Helios Klinikum Meiningen / Meiningen

Dr. Jordan, Andreas

Augenheilkunde | Praxis Dr. Jordan / Jena

Kästner, Andrea

Kinder- u. Jugendmedizin / TG Kinder-Kardiologie | Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“, Saalfeld

Dr. Klemm, Anne (Vorstandsmitglied)

Frauenheilkunde und Geburtshilfe | GP Dr. Klemm, Richter / Gera

Krause, Markus

Universitätsklinikum Jena / Jena

Dr. Kretzschel, Ingo

Orthopädie und Unfallchirurgie | MVZ Dr. Zollmann & Kollegen / Jena

Dr. Kunze, Almut Pathologie   Praxis Dr. Kunze / Bad Berka
Dr. Lange, Frank Innere Medizin / TG Hämatologie und Internistische Onkologie   Hufeland-Klinikum / Mühlhausen
Dr. Lundershausen, Ellen (Präsidentin) Hals-Nasen-Ohrenheilkunde   BAG Dr. Lundershausen und Kollegin / Erfurt
Dr. Melchert, Thomas Chirurgie   GP Dres. Hager, Melchert, Schubert, Urban / Gera
Dr. Meinhardt, Alexander Innere Medizin   Geriatriische Fachklinik „Georgenhaus“ / Meiningen
Dr. Neubert, Melanie Innere Medizin   Praxis Dr. Neubert / Stadtilm
Dr. Neumeyer, Marco Anästhesiologie   SRH Wald-Klinikum Gera / Gera
Ragnitz, Mathias Allgemeinmedizin   BAG Ragnitz und Kollegen / Sömmerda
Dr. Reinsch, Ulrike Allgemeinmedizin   BAG Dr. Reinsch und Kollege / Erfurt
Dr. Reichel, Jens Anästhesiologie   Universitätsklinikum Jena / Jena
Dr. Rommel, Annette Allgemeinmedizin   Praxis Dr. Rommel / Mechterstädt
Dr. Roy, Sebastian Visceralchirurgie   Helios Klinikum Meiningen / Meiningen
Rubisch, Claudia (Vorstandsmitglied) Praktischer Arzt   Praxis Rubisch Tiefenort
Dr. Sakriß, Michael Allgemeinmedizin   BAG Dr. Sakriß und Kollegin / Erfurt
Sallmann, Doreen Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie   Masserberger Klinik / Masserberg
Dr. Schotte, Uwe (Vorstandsmitglied) Chirurgie   Eichsfeld-Klinikum / Kleinbartloff OT Reifenstein
Schreiber, Martin Innere Medizin   Praxis Schreiber / Weimar
Dr. Voigtsberger, Elisabeth Allgemeinmedizin   Praxis Dr. Voigtsberger / Sondershausen
Dipl.-Med. Vonau, Silke Allgemeinmedizin   Praxis Dipl.-Med. Vonau / Nahetal
PD Dr. Wedding, Ulrich (Vorstandsmitglied) Innere Medizin / TG Hämatologie und Internistische Onkologie   Universitätsklinikum Jena / Jena

Dr. Wedel, Frank  
Innere Medizin / TG Pneumologie | Thüringen Kliniken „Georgius Agricola“ / Saalfeld

Dr. Wiegner, Jörg-Ulf  
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie | Praxis Dr. Wiegner / Saalfeld

Prof. Dr. Wunderlich, Heiko  
Urologie | St. Georg Klinikum Eisenach / Eisenach

Dr. Wutzler, Uwe  
Psychotherapeutische Medizin | ASKLEPIOS Fachklinikum Stadtroda / Stadtroda

Dr. Zitterbart, Ulf  
Allgemeinmedizin | BAG Dr. Zitterbart und Kollegen / Kranichfeld

Dr. Zollmann, Christine  
Haut- und Geschlechtskrankheiten | BAG Dr. Zollmann und Kollegen / Jena

## WAHLPERIODE 2015 - 2019

Allin-Christian, Simone (für Dr. Peter Kentner – nachgerückt)  
Innere Medizin und Angiologie | Berufsausübungsgemeinschaft Erfurt

Dr. Andrae, Jens  
Anästhesiologie | Helios Klinikum Meiningen (ab Herbst 2017 Zentralklinikum Suhl)

PD Dr. Aschenbach, René  
Diagnostische Radiologie | Universitätsklinikum Jena

Dr. Bittrich, Hans-Jörg (Vorstandsmitglied)  
Kinder- und Jugendmedizin, TG Neonatologie | Helios Klinikum Erfurt / Erfurt

Dr. Blüher, Bernhard  
Öffentliches Gesundheitswesen | Altenburg

Dr. Dorow, Nils  
Allgemeinmedizin | Arztpraxis Neustadt

Dipl.-Med. Erbs, Lothar  
Chirurgie | Weimar

Prof. Dr. Fünfstück, Reinhard (Vorstandsmitglied)  
Innere Medizin | Sophien- und Hufeland-Klinikum Weimar

Dr. Geßner, Christian (für Steffen Schrön – nachgerückt)  
Orthopädie | Berufsausübungsgemeinschaft Erfurt

Dr. Glombitza, Joachim  
Innere Medizin | Robert-Koch-Krankenhaus Apolda

Dr. Göckeritz, Stefan  
Urologie | Arztpraxis Jena

dr. (MU Budapest) Große-Leege, Hubertus  
Orthopädie und Unfallchirurgie | Arztpraxis Erfurt

Dr. Hesse, Martin  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe | Arztpraxis Harztor / Niedersachswerfen

PD Dr. Hocke, Michael  
Innere Medizin | Helios Klinikum Meiningen

Dr. Jordan, Andreas  
Augenheilkunde | Arztpraxis Jena

PD Dr. Jung, Kirsten  
Haut- und Geschlechtskrankheiten | Berufsausübungsgemeinschaft Erfurt

Kästner, Andrea  
Kinder- und Jugendmedizin | Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“ Saalfeld

Dr. Klemm, Anne (Vorstandsmitglied)  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe | GP Dr. Klemm, Richter / Gera

Dr. Knüpfer, Mechthild  
Innere Medizin | Arztpraxis Uhlstädt-Kirchhasel

Dr. Lange, Frank  
Innere Medizin | Hufeland Klinikum Mühlhausen

Prof. Dr. Lauer, Bernward  
Innere Medizin | Zentralklinik Bad Berka

Dipl.-Med. Lautenschläger, Sylvia  
Allgemeinmedizin | Arztpraxis Tambach-Dietharz

Dr. Lundershausen, Ellen (Präsidentin)  
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | BAG Dr. Lundershausen und Kollegin / Erfurt

Dr. Masri-Zada, Antje  
Innere Medizin | Berufsausübungsgemeinschaft Gera

Dr. Meinhardt, Alexander  
Innere Medizin | Geriatrische Fachklinik „Georgenhaus“ Meiningen

Dr. Melchert, Thomas  
Chirurgie, Gemeinschaftspraxis Gera

Dr. Pfeiffer, Lutz  
Anästhesiologie | Hufeland Klinikum Mühlhausen

Dr. Quart, Stefan  
Allgemeinmedizin | Berufsausübungsgemeinschaft Treben

Dr. Rauchfuß, Jörg  
Innere Medizin und Kardiologie | Sophien- und Hufeland-Klinikum Weimar

Dr. Reichel, Uwe  
Allgemeinmedizin | Arztpraxis Suhl

Dr. Reinsch, Ulrike  
Allgemeinmedizin | Berufsausübungsgemeinschaft Erfurt

---

Dr. Rommel, Annette  
Allgemeinmedizin | Arztpraxis Mechterstädt

---

Rubisch, Claudia (Vorstandsmitglied)  
Praktischer Arzt | Praxis Rubisch Tiefenort

---

Dr. Sakriß, Michael  
Allgemeinmedizin | Berufsausübungsgemeinschaft Erfurt

---

Dr. Scheiber, Gerd  
Anästhesiologie | Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau / Ilmenau

---

Dr. Schotte, Uwe (Vizepräsident)  
Chirurgie | Eichsfeld-Klinikum / Kleinbartloff OT Reifenstein

---

Schrön, Steffen (bis Ende 2017)  
Innere Medizin | Berufsausübungsgemeinschaft Eisenach

---

Prof. Dr. Seidel, Egbert MSc (für Dr. Lutz Bode – nachgerückt)  
Physikalische und Rehabilitative Medizin | Sophien- und Hufeland-Klinikum Weimar

---

Prof. Dr. Stallmach, Andreas  
Innere Medizin | Universitätsklinikum Jena

---

Dipl.-Med. Vonau, Silke  
Allgemeinmedizin | Arztpraxis Nahetal

---

PD Dr. Wedding, Ulrich (Vizepräsident)  
Innere Medizin / TG Hämatologie und Internistische Onkologie | Universitätsklinikum Jena / Jena

---

Dr. Wiegner, Jörg-Ulf  
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie | Arztpraxis Saalfeld

---

Dr. Wutzler, Uwe  
Psychotherapeutische Medizin | ASKLEPIOS Fachklinikum Stadtroda

---

Zapfe, Jürgen  
Allgemeinmedizin | Arztpraxis Oberweißbach

---

## Träger der Dr. Ludwig Pfeiffer Medaille der Landesärztekammer Thüringen

Die Dr. Ludwig Pfeiffer Medaille ist eine Auszeichnung der Landesärztekammer Thüringen,

die für besondere Verdienste um das Ansehen der Thüringer Ärzteschaft verliehen wird.

JAHR	NAME
1997	Prof. Dr. Gisela Adam † Dr. Johannes-Martin Kasper Dr. Mathias Wesser
1998	Dr. Christian Wiesenhütter †
1999	PD Dr. Rudolf Römer † PD Dr. Helmut Meister
2000	PD Dr. Udo Möller Dr. Anneliese Geyer
2001	PD Dr. Rudolf Giertler
2002	Prof. Dr. Gertrud Peiker PD Dr. Roland Eulitz
2003	Dr. Helga Kielstein Dipl.-Med. Gustav Michaelis †
2004	Dr. Erhard Schäfer Prof. Dr. Harald Schmechel Prof. Dr. Knut-Olaf Haustein † Prof. Dr. Gerhard Hartmann †
2005	Dr. Karl Gröschel Dr. Gisela Jahn †
2006	Dr. Birgit Mehlhorn Prof. Dr. Eckart Gottschalk †
2007	Prof. Dr. Eggert Beleites (postum) †
2008	Dr. Winfried Bertram
2009	Dr. Christina Müller PD Dr. Helmut Finn
2010	Dr. Bernhard Blüher Prof. Dr. Wulf Schirmeister
2011	Prof. Dr. Dietfried Jorke †

2012	Prof. Dr. Reinhard Fünfstück Dr. Sighart Freier Dr. Hannelore Pientka
2013	Dr. Jutta Reichelt Dr. Wolf-Rüdiger Rudat
2015	Dr. Hertha Ratayski Dr. Thomas Schröter
2016	Dr. Andreas Jordan Prof. Dr. Norbert Presselt
2017	Dipl.-Med. Helmut Krause Dr. Christian Kupka
2018	Prof. Dr. Wolfgang Pfister Dr. Ullrich Lucke
2019	Dr. Sigurd Scholze Dr. Fritz Gaerisch

### Träger der Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer

Die Ernst-von-Bergmann-Plakette wird von der Bundesärztekammer für besondere Verdienste um die ärztliche Fortbildung verliehen.

JAHR	NAME
1995	Prof. Dr. Dietfried Jorke †
1999	Prof. Dr. Lothar Jäger † Prof. Dr. Annelies Klein PD Dr. habil. Wolfgang Hundshagen † Prof. Dr. Winfried Müller
2003	Prof. Dr. Knut-Olaf Haustein † Dr. Johannes-Martin Kasper
2014	Prof. Dr. Günther Stein

### Träger der Paracelsus-Medaille der Bundesärztekammer

Die Paracelsus-Medaille ist die höchste Auszeichnung der deutschen Ärzteschaft, die auf Beschluss des Vorstandes der Bundesärztekammer an Ärzte verliehen wird, die sich durch vorbildliche ärztliche Haltung oder

durch erfolgreiche berufsständische Arbeit oder durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen besondere Verdienste um das Ansehen des Arztes erworben haben.

Jahr	Name
2006	Prof. Dr. Eggert Beleites †
2017	Prof. Dr. Günter Stein
2018	Prof. Dr. Felix Zintl

### Mitgliederstruktur aller Ärzte 2019

Tätigkeitsart	Männlich	Weiblich	Summe
ambulant/niedergelassen	1565	2115	3680
Behörde/Körperschaft	69	160	229
nicht ärztlich tätig	1604	2152	3756
sonstig ärztlich tätig	111	135	246
stationär	2816	2485	5301
<b>Gesamt</b>	<b>6165</b>	<b>7047</b>	<b>13212</b>

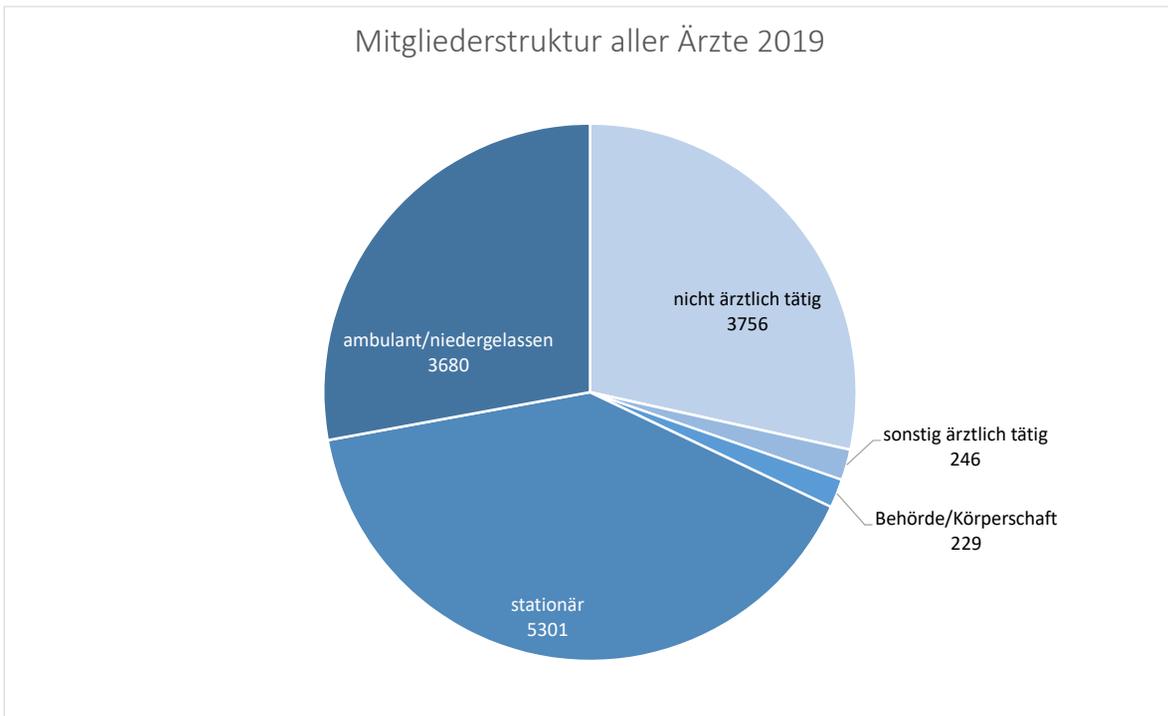


Diagramm 5: Mitgliederstruktur aller Ärzte in Thüringen 2019.

## Entwicklung der Mitgliederstruktur

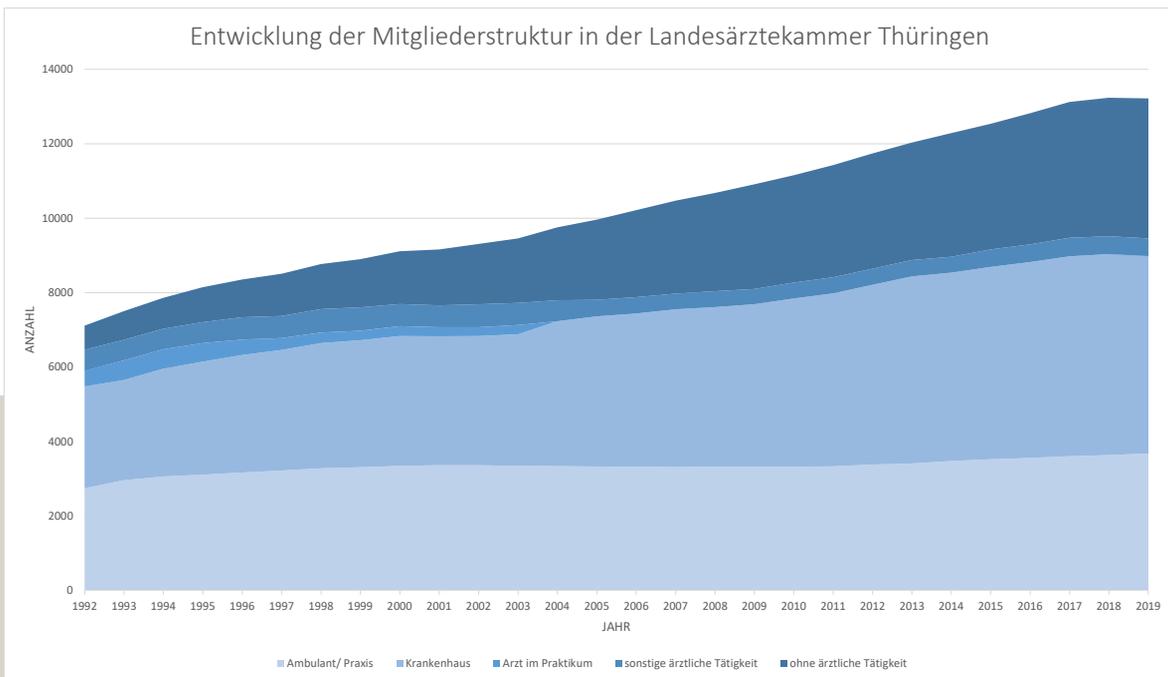


Diagramm 6: Entwicklung der Mitgliederstruktur in der Landesärztekammer Thüringen.

## Lebensbaum aller Ärzte 2019

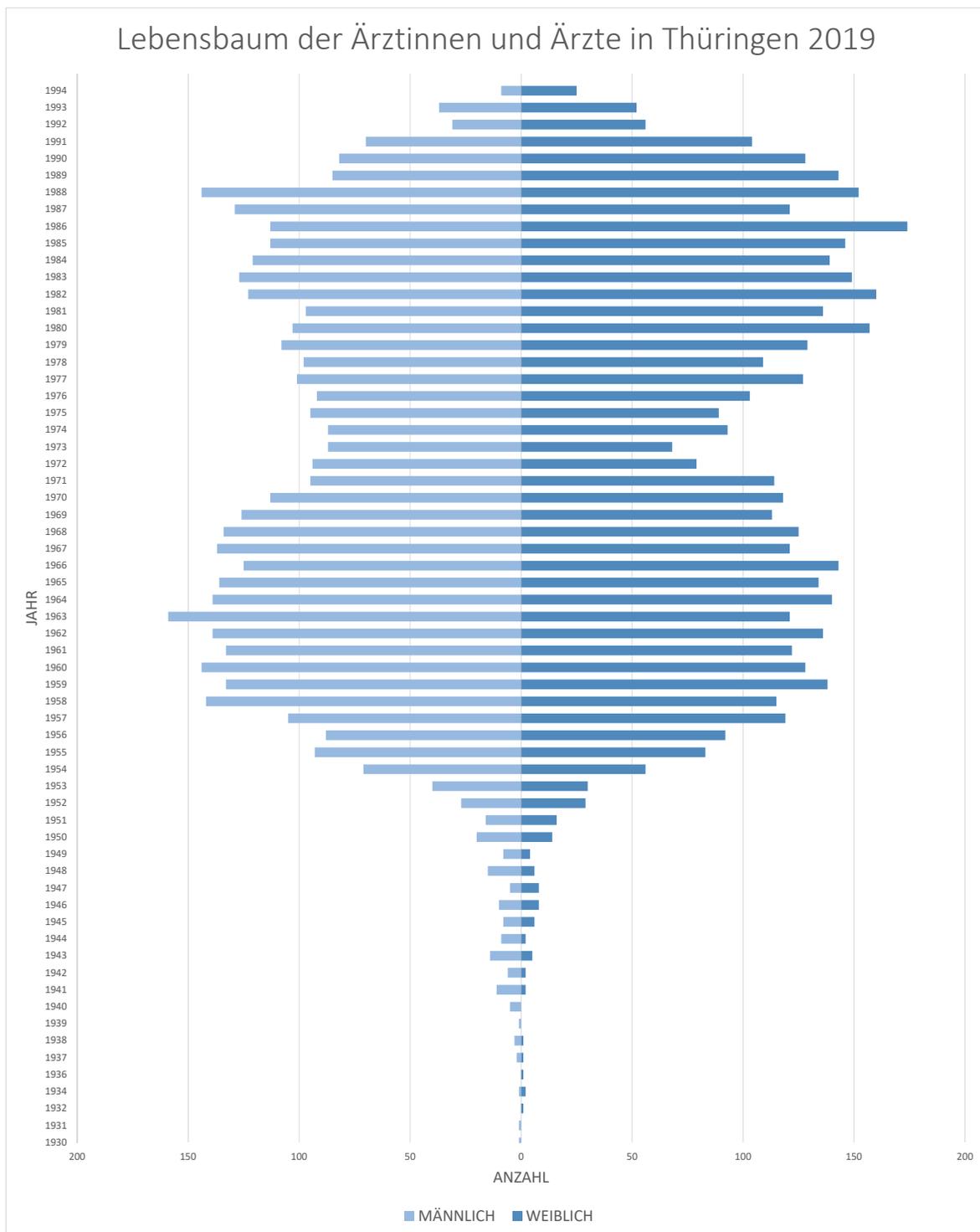


Diagramm 7: Lebensbaum der Ärztinnen und Ärzte in Thüringen 2019.

## Tätige Ärzte nach Fachgebieten 2019

BEZEICHNUNG	ANZAHL	MÄNNLICH	WEIBLICH
GB Ärztin/Arzt	2604	1113	1491
FA Innere Medizin	1127	536	591
FA Allgemeinmedizin	1027	398	629
FA Anästhesiologie	633	365	268
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	434	115	319
FA Kinder- und Jugendmedizin	349	89	260
FA Chirurgie	340	284	56
FA Orthopädie und Unfallchirurgie	276	218	58
FA Psychiatrie und Psychotherapie	197	86	111
FA Augenheilkunde	192	71	121
FA Urologie	183	139	44
FA Neurologie	173	91	82
FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	160	81	79
FA Orthopädie	158	118	40
FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	131	34	97
FA Radiologie	119	65	54
FA Praktischer Arzt	118	46	72
FA Diagnostische Radiologie	93	49	44
FA Allgemeine Chirurgie	68	52	16

FA Innere Medizin und Kardiologie	65	54	11
FA Neurochirurgie	62	50	12
FA Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	59	22	37
FA Viszeralchirurgie	58	40	18
FA Arbeitsmedizin	53	12	41
FA Physikalische und Rehabilitative Medizin	49	21	28
FA Pathologie	43	26	17
FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	43	14	29
FA Strahlentherapie	39	11	28
FA Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	38	30	8
FA Nuklearmedizin	33	26	7
FA Innere Medizin / gesamte Innere Medizin	33	14	19
FA Laboratoriumsmedizin	27	21	6
FA Visceralchirurgie	26	21	5
FA Allgemeinchirurgie	26	18	8
FA Kinderchirurgie	25	14	11
FA Herzchirurgie	24	21	3
FA Psychiatrie	23	6	17
FA Gefäßchirurgie	22	13	9
FA Innere Medizin und Gastroenterologie	20	14	6
FA Nervenheilkunde	20	10	10

FA Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	18	10	8
FA Innere Medizin und Hämato- logie und Onkologie	16	7	9
FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	16	7	9
FA Innere Medizin und Pneumo- logie	15	10	5
FA Thoraxchirurgie	14	11	3
FA Psychotherapeutische Medizin	14	10	4
FA Gynäkologie und Geburtshilfe	13	7	6
FA Innere Medizin und Nephro- logie	13	6	7
FA Öffentliches Gesundheitswe- sen	13	1	12
FA Transfusionsmedizin	12	2	10
FA Innere Medizin und Angio- logie	11	5	6
FA Anästhesiologie und Intensiv- therapie	10	9	1
FA Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	8	5	3
FA Innere Medizin und Rheuma- tologie	8	4	4
FA Kinder- und Jugendpsychiatrie	8	4	4
FA Rechtsmedizin	8	4	4
FA Anatomie	7	5	2
FA Pharmakologie und Toxiko- logie	7	3	4
FA Kinderheilkunde	6	4	2
FA Klinische Pharmakologie	6	2	4
FA Humangenetik	6	1	5

FA Physiologie	5	5	0
FA Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	5	3	2
FA Hygiene und Umweltmedizin	5	2	3
FA Pathologische Physiologie	4	4	0
FA Neurologie und Psychiatrie (Nervenarzt)	4	3	1
FA Plastische Chirurgie	4	2	2
FA Frauenheilkunde	3	3	0
FA Sportmedizin	3	3	0
FA Hygiene	3	2	1
FA Neuropathologie	3	2	1
FA Immunologie	3	1	2
FA Blutspende- und Transfusionswesen	3	0	3
FA Phoniatrie und Pädaudiologie	3	0	3
FA Radiologische Diagnostik	2	2	0
FA Innere Medizin und Geriatrie	1	1	0
FA Lungen- und Bronchialheilkunde	1	1	0
FA Oralchirurgie	1	1	0
FA Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	1	1	0
FA Biochemie	1	0	1
FA Innere Medizin und Allgemeinmedizin	1	0	1
FA Sozialhygiene	1	0	1
<b>Summe</b>	<b>9456</b>	<b>4561</b>	<b>4895</b>

## Ausländische Ärzte in Thüringen 2019

LAND	AM- BULANT	STA- TIONÄR	BEHÖRDE	SONSTIGE	OHNE TÄTIGKEIT
Ägypten	2	46	0	1	4
Albanien	2	16	0	0	0
Armenien	1	10	0	0	2
Aserbaidtschan	0	34	0	0	3
Australien	0	1	0	0	0
Bahrain	0	1	0	0	0
Belgien	0	1	0	0	0
Bolivien	0	1	0	0	0
Bosnien-Herze- gowina	0	12	0	1	2
Brasilien	0	2	0	0	0
Bulgarien	17	60	0	1	6
Bundesrepublik Jugoslawien	0	11	0	0	0
China	3	3	0	0	0
Dänemark	0	1	0	0	0
Finnland	0	1	0	0	0
Frankreich	0	3	0	1	0
Georgien	0	25	0	1	0
Griechenland	2	18	0	0	2
Großbritannien/ Nordirl.	0	2	0	0	0

Indien	1	24	0	1	1
Indonesien	0	4	0	0	0
Irak	0	3	0	0	0
Iran	1	17	0	0	2
Israel	1	3	0	0	0
Italien	1	8	0	1	0
Japan	0	1	0	0	2
Jemen	0	2	0	0	0
Jordanien	1	11	0	0	0
Kamerun	0	1	0	0	0
Kanada	1	2	0	0	0
Kasachstan	0	3	0	0	0
Kirgisistan	0	5	0	0	0
Kolumbien	0	4	0	0	0
Kosovo	3	37	0	3	1
Kroatien	1	9	0	0	0
Kuba	0	1	0	0	0
Lettland	4	9	0	0	1
Libanon	2	13	0	0	2
Libyen	0	13	0	0	1
Litauen	5	28	0	0	4
Mauritius	0	1	0	0	0
Mazedonien	1	26	0	0	1

Mexiko	0	5	0	0	0
Moldau	0	3	0	0	0
Mongolei	1	0	0	0	0
Namibia	0	1	0	0	0
Nepal	0	2	0	0	0
Nicaragua	0	1	1	0	1
Niederlande	1	1	0	0	0
Nigeria	0	3	0	0	0
Norwegen	1	0	0	0	0
Österreich	14	20	1	1	1
Pakistan	0	1	0	0	0
Palästinensische Gebiete	0	8	0	0	0
Panama	0	0	0	0	1
Peru	0	4	0	0	0
Philippinen	0	1	0	0	0
Polen	12	36	0	1	5
Portugal	0	1	0	0	0
Rumänien	33	157	0	0	17
Rußland	6	49	0	5	7
Schweiz	1	0	0	0	0
Serbien	1	41	1	2	3
Serbien (alt)	3	10	0	0	1
Singapur	0	1	0	0	0

Slowakische Republik	11	70	0	1	11
Slowenien	0	1	0	0	0
Spanien	1	2	1	0	1
Staatenlos	0	2	0	0	0
Sudan ohne Südsudan	0	1	0	0	0
Südkorea	0	1	0	0	0
Syrien	15	189	0	4	3
Tadschikistan	0	1	0	0	0
Tschechische Republik	6	37	0	1	7
Tschechoslowakei	1	0	0	0	0
Tunesien	0	19	0	0	0
Türkei	0	7	0	0	0
Turkmenistan	1	0	0	0	0
Ukraine	7	49	0	4	3
Ungarn	36	35	0	0	5
Uruguay	0	1	0	0	1
Usbekistan	0	1	0	0	1
Venezuela	1	0	0	0	0
Vereinigte Staaten (USA)	1	2	0	0	0
Vietnam	1	4	0	0	0
Weißrußland	0	14	0	0	1
<b>Summe</b>	<b>203</b>	<b>1254</b>	<b>4</b>	<b>29</b>	<b>103</b>
<b>Gesamt</b>	----- 1593 -----				

## Bilanz der Landesärztekammer Thüringen zum 31. Dezember 2019 (in €)

AKTIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr	PASSIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>					
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	37.782,04	0,00	<b>1. Vermögen</b>	<b>8.242.007,05</b>	<b>8.242.007,05</b>
Sachanlagen			<b>Rücklagen</b>		
2. Grundstücke	397.894,49	397.894,49	2. Rücklage ATA Gebäude und Baureparaturen	4.350.000,00	4.350.000,00
3. Gebäude	11.112.161,66	11.564.149,90	3. Betriebsmittel- und sonstige Rücklage	4.760.000,00	4.726.000,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	408.840,51	333.082,14	Summe Rücklagen	<b>9.110.000,00</b>	<b>9.076.000,00</b>
5. geleistete Anz. und Anlagen im Bau	0,00	0,00	<b>4. Bilanzgewinn</b>	<b>-9.939,94</b>	<b>27.003,73</b>
Summe Sachanlagen	<u>11.918.896,66</u>	<u>12.295.126,53</u>	<b>Rückstellungen</b>		
6. Finanzanlagen	1.628.554,57	610.102,83	5. Rückstellungen für Pensionszusagen	297.933,00	275.459,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>13.585.233,27</b>	<b>12.905.229,36</b>	6. Sonstige Rückstellungen	495.163,11	68.087,78
<b>UMLAUVERMÖGEN</b>			Summe Rückstellungen	<b>793.096,11</b>	<b>343.546,78</b>
7. Forderungen an Ärzte aus Kammerbeiträgen und Gebühren	26.112,88	12.915,02	<b>Fonds</b>		
8. Forderungen an andere ärztliche Organisationen	124.989,60	87.680,36	7. Fürsorgefond	<b>106.088,86</b>	<b>105.064,16</b>
9. Sonstige Forderungen	64.613,60	40.086,97	<b>Verbindlichkeiten</b>		
Summe Forderungen	<u>215.716,08</u>	<u>140.682,35</u>	8. Verbindlichkeiten gegenüber Ärzten	8.546,85	7.733,25
10. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.944.077,97	3.522.674,50	9. Verbindlichkeiten gegenüber anderen ärztlichen Organisationen	13.555,56	4.816,95
11. Wertpapiere/Festgeld der Umlaufvermögens	5.001.025,56	6.000.525,03	- kurzfristige	0,00	0,00
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>9.160.819,61</b>	<b>9.663.881,88</b>	- langfristige	4.451.066,21	4.591.088,27
<b>12. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>130.469,31</b>	<b>115.556,36</b>	10. Bankredit APO-Bank	51.575,07	54.912,66
	<u><u>22.876.522,19</u></u>	<u><u>22.684.667,60</u></u>	11. Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen	2.188,44	24.249,75
			Summe Verbindlichkeiten	<b>4.526.932,13</b>	<b>4.682.800,88</b>
			<b>13. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>108.337,98</b>	<b>208.245,00</b>
				<u><u>22.876.522,19</u></u>	<u><u>22.684.667,60</u></u>

Bilanz der Landesärztekammer Thüringen zum 31. Dezember 2019.

### Erfolgsrechnung der Landesärztekammer Thüringen zum 31. Dezember 2019 (in €)

AUFWENDUNGEN	Geschäftsjahr	Vorjahr	ERTRÄGE	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Aufwendungen der Organe	216.773,83	185.946,06	1. Kammerbeiträge	5.702.721,13	5.578.683,86
2. Aufwendungen für Ausschüsse, Kreise und sonstige berufspolitische Aktivitäten	868.812,63	736.936,52	2. Zinserträge	24.966,97	30.778,51
3. Verwaltungskostenumlage Bundesärztekammer	434.787,16	412.238,14	3. Grundstückserträge	279.565,52	267.826,73
4. Aufwendungen für besondere Bereiche	2.083.108,07	1.955.411,41	4. Besondere Bereiche	1.618.785,66	1.557.286,37
5. Personalaufwand	3.139.629,47	2.683.158,44	5. Sonstige Erträge	746.620,53	845.099,83
6. Sachaufwand			6. Jahresfehlbetrag	36.943,67	0,00
a) Allgemeine Verwaltungskosten	607.342,00	609.136,69			
b) Aufwand für Verwaltungsgebäude	323.714,04	215.927,10			
c) Beiträge zu Versicherungen	7.446,48	6.593,53			
d) Aufwand für Dienstfahrzeuge	9.815,96	6.521,37			
e) Aufwendungen für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 €	10.726,67	11.538,06			
f) Zinsaufwendungen	65.811,70	84.677,01			
g) Sonstiger Sachaufwand	0,00	0,00			
7. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen	607.635,47	568.587,24			
8. Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,00	0,00			
9. Zuführung zum Fürsorgefond	0,00	0,00			
10. Zuführung Rücklagen-Vermögen	34.000,00	776.000,00			
11. Jahresüberschuß	0,00	27.003,73			
	<b>8.409.603,48</b>	<b>8.279.675,30</b>		<b>8.409.603,48</b>	<b>8.279.675,30</b>

Erfolgsrechnung der Landesärztekammer Thüringen zum 31. Dezember 2019.

